

TV 1883 Gimmeldingen



Rund 400 Ballons auf Reise geschickt
Mit Spielzeit eröffnete für TV Gimmeldingen die „Fest- und Spielwoche“ zum Jubiläum
Foto: B. Franke

seit 125 Jahren

voll krass



1., 2. und 3. Vorsitzender



Robert Böhnke



Harald Hoffmann



Norbert Gutfrucht

Kassenwart



Dieter Raidl



Gerhard Berger

Schriftführer

**Wirtschaftsausschuß-
vorsitzender**



Dr. Thorsten Schaper



Ulrich Himmel

Jugendwart

Beisitzer



Horst Nikolay



Lothar Spilke

Beiräte



Artur Heene



Jürgen Trapp



Armin Wepler



Johann Münch



Winfrid Ohler



Oliver Hummel

**Assoziierte
Beiräte**



Dr. Heide Rebel



Stefan Nowotny



Hermann Niederhöfer

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2008



Der TV 1883 Gimmeldingen darf mit Stolz auf eine erfolgreiche und beispielhafte 125-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Als 1883 eine kleine Schar Gleichgesinnter eine Turnergemeinschaft ins Leben rief, hatte der Sport bei Weitem noch nicht den Stellenwert, den er heute genießt. Die Olympischen Spiele gehörten noch zur Geschichte der Antike. Es folgten 125 Jahre Höhen und Tiefen, in denen engagierte Mitglieder stets die Ideale des Vereins hoch gehalten haben, so dass wir heute dieses Jubiläum begehen können.

Sport im Verein heißt nicht nur aktive Freizeitgestaltung und Erhaltung der Gesundheit, sondern auch vielfältiges ehrenamtliches Engagement in Gemeinschaft mit anderen Menschen. So bietet der TV 1883 Gimmeldingen nicht nur ein breites sportliches Angebot, sondern nimmt zugleich eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion wahr. Trotz der großen Flut an Freizeitangeboten mit ständig wechselnden Trends, gegen die alle Vereine heute anzukämpfen haben, gelingt es den Verantwortlichen des TV 1883 Gimmeldingen immer wieder, viele Menschen für den Sport zu begeistern. Mit seinen Aktivitäten und Angeboten trägt er sowohl zu einem breiten sportlichen Angebot unserer Stadt als auch zur Identität des Weindorfes Gimmeldingen bei. Dafür möchte ich an dieser Stelle dem Vorstand, den Trainern und Übungsleitern sowie allen Mitgliedern ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung aussprechen.

Ich wünsche dem Turnverein 1883 Gimmeldingen e.V. ein erfolgreiches Jubiläum und für die Zukunft alles Gute. Möge er auch weiterhin gemeinsam mit den anderen Sportvereinen das sportliche Leben in unserer Stadt bunt und abwechslungsreich gestalten.

Hans Georg Löffler
Oberbürgermeister



Sehr geehrte Mitglieder des TV 1883 Gimmeldingen,

bereits ein kurzer Blick auf Ihre Homepage www.tvgimmeldingen.de verrät es deutlich: Der „althehrwürdige“ Jubiläumsverein ist nicht in die Jahre gekommen. Ganz im Gegenteil, er überzeugt auch heute mit einer Vielzahl von Aktivitäten und sportlichen Angeboten.

Turnvater Jahn hätte sicherlich seine Freude an diesem Verein, der sich, seinem Vorbild folgend, Ende des vorletzten Jahrhunderts gegründet hat. Auch wenn sich „frisch, fromm, fröhlich, frei“ heute arg verstaubt anhört, ist es doch die uralte und gepflegte Freude am Sport in der Gemeinschaft, die den TV Gimmeldingen bis in die Gegenwart hinein zusammenhält und fortentwickelt.

Das über Jahre hinweg selbst erarbeitete Konzept, der Sportverein im Weindorf Gimmeldingen zu sein, geht augenscheinlich auf: Eine positive Mitgliederentwicklung und die starke Resonanz besonders bei Familien, Kindern und Jugendlichen bestätigen dies. Eine überaus engagierte Vorstandschaft sowie eine treue Schar von Ehrenamtlichen - Ihnen allen gilt mein besonderer Dank - gewährleisten, dass der TV Gimmeldingen ein familiärer Verein ist, der in seiner Arbeit immer wieder „besondere Akzente“ setzt. Wollte man einmal exemplarisch darstellen, wie ein moderner Sportverein mit langjähriger Tradition heute funktionieren sollte, in Gimmeldingen fände man zweifelsohne ein gelungenes Beispiel.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2008 wünsche ich alles Gute.

Ingo Röthlingshöfer
Bürgermeister und Sportdezernent

G r u s s w o r t e



Zum 125-jährigen Bestehen des TV Gimmeldingen übermittle ich dem Vorstand sowie allen Mitgliedern und Freunden des Sportvereins meine herzlichen Grüße und Glückwünsche. Engagierte Menschen haben eineinviertel Jahrhunderte lang die Ideale des Sports hochgehalten und den TV zu einem pfälzischen Traditionsverein gemacht. Das soll in diesem Jahr zu Recht gefeiert werden.

In seinem Jubiläumsjahr präsentiert sich der Gimmeldinger Turnverein jung, dynamisch, erfolgreich und voller Elan und Tatendrang. Dies belegt nicht nur die Mitgliederzahl von derzeit 739, sondern auch die Vielfalt der Sportarten, die beim TV ausgeübt werden. Mit Turnen, Leichtathletik, Fußball, Badminton und einer Herzsportgruppe besteht ein buntes Spektrum an Sportarten, das von über 250 Kindern- und Jugendlichen sowie fast 500 Erwachsenen angenommen wird. Neben der Teilnahme an den Wettbewerben bietet der TV eine Menge an zusätzlichen Aktionen, die das Miteinander und den Gemeinschaftssinn fördern. Die häufig analysierten Phänomene unserer modernen Gesellschaft wie Bewegungsmangel, Vereinzelung oder Anonymisierung haben hier keinen Platz. Ich freue mich, dass der TV Gimmeldingen das Sportleben in der Pfalz mit starkem Engagement bereichert und diesen Strömungen entgegenwirkt.

125 Jahre lang hat der TV aber auch Menschen und Familien begleitet, ihnen zum Teil Sinn und Halt gegeben. Das ist bis heute so geblieben. Der Verein war und ist auch jetzt eine feste und unentbehrliche Organisation für viele Bürger. Sportvereine sind ein Gewinn für die Gesellschaft, sie sind Interessengemeinschaften und mehr als je zuvor auch Dienstleister. In der Pfalz - und nicht nur hier - wären wir ohne unsere Sportvereine ein gutes Stück ärmer.

Vereinsleben bedeutet natürlich, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Das Ehrenamt ist der Motor im jedem Verein. Gerade denen, die Tag für Tag unermüdlich für ihren Club da sind, denen, die still im Hintergrund arbeiten und denen, die den Verein nach außen repräsentieren, gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Sport ist und bleibt für die Menschen wichtig! 540.000 Mitglieder in fast 2.100 pfälzischen Sportvereinen unterstreichen dies. Wir Sportler sind die größte Personenvereinigung und darauf dürfen wir stolz sein. Der TV Gimmeldingen trägt dazu bei und er tut der Pfalz gut!

Im Namen des Sportbundes Pfalz wünsche ich weiterhin Glück und Erfolg bei allen Aktivitäten und ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten.



Dieter Noppenberger
Präsident Sportbund Pfalz

Unsere Sponsoren

Die nachfolgend aufgeführten Firmen und Personen tragen durch ihr Engagement ganz erheblich dazu bei, dass der TV 1883 Gimmeldingen seine gesteckten Ziele zur Zufriedenheit aller Mitglieder erreichen kann. Dank ihrer Hilfe sind wir in der Lage, den TV und unseren Heimatort optimal zu repräsentieren und aktiv Werbung für unsere Region zu machen.

Weingut A. Christmann	Steffen und Karl-Friedrich Christmann Peter-Koch-Str. 43, 67435 Neustadt/W.
Weingut Erich Ferckel	Dieter Ferckel Loblocher Str. 41, 67435 Neustadt/W.
Weingut Daniel Hauck	Walter Hauck Meerspinnstraße 28, 67435 Neustadt/W.
Weingut Hick-Estelmann	Erich Estelmann Kurpfalzstr. 76, 67435 Neustadt/W.
Weingut Heinrich Klohr	Hans Klohr Peter-Koch-Str. 54, 67435 Neustadt/W.
Weingut Edgar Klohr	Christel und Edgar Klohr An der Eselshaut 67, 67435 Neustadt/W.
Weingut Hermann Müller	Hermann Müller Kurpfalzstraße 154, 67435 Neustadt/W.
Weingut Mugler	Susanne und Harald Mugler Peter-Koch-Str. 50, 67435 Neustadt/W.
Weingut Johann Ohler	Sabine Ohler Meerspinnstr. 33, 67435 Neustadt/W.
Weingut Weingut Sahler	Horst Sahler Haberackerstr. 23, 67435 Neustadt/W.

Fortsetzung auf Seite 13



Der TV Gimmeldingen wird 125 Jahre alt! Fürwahr ein sehr stolzes, beachtliches Jubiläum für einen Verein, der sich von kleinsten Anfängen bis heute mit einer Mitgliederzahl von über 700 Mitgliedern hochgearbeitet hat.

Das vielfältige Angebot in diesem Verein, die zuverlässigen Ehrenamtlichen und die vielen großen, beachtlichen Veranstaltungen - Wanderungen, Fußballturniere, Volksläufe - so z.B. der Lauf nach Macon/Frankreich, mit dort großem internationalem Leichtathletik-Sportfest, haben die Mitglieder und Bürger begeistert. Auch die AH-Fußballer, die mehrmals Stadtmeister wurden, haben positive Werbung für Ihren TV gemacht.

Dank sagen möchte ich, auch im Namen des Stadtverbandes für Leibesübungen und des Sportbundes-Pfalz, allen in den langen Jahren tätigen Ehrenamtlichen, insbesondere u.a. den Vorsitzenden Karl Hoffmann, Dr. Rebel und dem jetzigen sehr rührigen Vorsitzenden Robert Böhnke und seinen „Mitstreitern“.

Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Glück und Erfolg, sowie stets „fair play“ auf allen Ebenen.

Den einzelnen Veranstaltungen wünsche ich viele Besucher und einen guten, harmonischen Verlauf.

Alex Gonschor

Stadtverband und Sportkreisvorsitzender
des Sportbundes/Pfalz



Liebe Turnfreunde,
der Pfälzer Turnerbund gratuliert dem TV 1883 Gimmeldingen ganz herzlich namens der mehr als 120.000 pfälzischen Turnerinnen und Turner zum 125. Vereinsjubiläum.

Ich freue mich, dass der TV schon immer einer unserer aktiven Turnvereine im Turngau Speyer ist und in der Kinder- und Seniorenarbeit eine federführende sportpolitische Arbeit in der sympathischen Gemeinde Gimmeldingen übernommen hat. Gerade wegen des Kinderturnens wird auch gerne bei den Turnern von der Kinderstube des Sports geredet, der die Basis, die Grundausbildung für fast alle weiterführenden Sportarten legt

Wir führen im Jubiläumsjahr vom 9. bis 12. Mai in Pirmasens das 10. Pfälzische Landesturnfest durch und laden den TV Gimmeldingen herzlich dazu ein. Ich würde mich freuen, den TV Gimmeldingen beim Festnachmittag im Stadion auf der Husterhöhe als Jubiläumsverein 2008 begrüßen zu können.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Erfolg.

Herzliche Turnergrüße

Walter Benz

Präsident Pfälzer Turnerbund



Ein Sportverein, der sein 125 jähriges Jubiläum feiert, kann über einige schwierige, aber vor allem über erfreuliche Ereignisse und Erfahrungen berichten, denn sonst hätte er es nicht geschafft, so alt zu werden, und trotzdem so jung zu bleiben. Zu diesem Erfolg gratuliere ich Ihnen im Namen des BVRP von ganzem Herzen!

Im Rahmen der großen Vereinsjubiläen kann die Badmintonabteilung eines Vereins naturgemäß nicht mithalten, denn Badminton ist in Deutschland eine noch junge Sportart.

Es gehörte aber immer zu den Maximen ihres Vereins, insbesondere des langjährigen Abteilungsleiters Jürgen Trapp, Neues aufzugreifen und zu verfolgen.

Vor einigen Jahren durfte ich persönlich einen kleinen Beitrag zur sportlichen Weiterentwicklung der Badmintonabteilung leisten, indem ich die erste und zweite Mannschaft trainierte und bei ihrem Start in die Meisterschaftsrunde unseres Verbandes begleiten durfte.

Die Abteilung Badminton legt neben dem aktiven Spielbetrieb der Senioren einen großen Schwerpunkt auf die Jugendarbeit und ist mit ihren talentierten Spielerinnen und Spielern in unserem Verband erfolgreich in der Meisterschaft mit dabei.

Die Badmintonabteilung des TV Gimmeldingen ist nicht die größte in unserem Verband, aber eine sehr engagierte, wie wir mit großer Freude letztes Jahr beim Verbandstag des BVRP in Gimmeldingen erfahren durften.

Die Aufgabe eines Sportvereins und seiner Abteilungen besteht aber nicht allein darin, ausschließlich den Leistungssport zu fördern.

Gerade das Badmintonspielen ist prädestiniert für alte und junge Sportler, die einfach nur Spaß an der sportlichen Betätigung haben.

Auch in dieser Hinsicht vertritt die Badmintonabteilung Ihres Vereins voll und ganz das Breitensportkonzept unseres Verbands.

Im Namen des Vorstandes des BVRP wünsche ich Ihrem Verein und der Badmintonabteilung eine erfolgreiche Zukunft!

Badmintonverband Rheinessen-Pfalz e. V.

Mathias Knödler, Geschäftsführer



Der Turnverein 1883 e.V. Gimmeldingen kann in diesem Jahr mit Stolz auf eine 125-jährige Vereinsgeschichte zurück blicken. Wurde nach der Vereinsgründung hauptsächlich Geräteturnen betrieben, so bietet der Verein heute seinen mittlerweile fast 800 Mitgliedern die Möglichkeit, sich in acht verschiedenen Abteilungen sportlich zu betätigen. Diese Zeitspanne in schwierigen Zeitläufen und großen politischen wie gesellschaftlichen Veränderungen erfolgreich bewältigt zu haben, ist ein Verdienst, das allen zukommt, die im TV 1883 Gimmeldingen in

den zurückliegenden Jahrzehnten Verantwortung übernommen haben und zur Zeit tragen. Mein besonderer Dank und meine Anerkennung gelten deshalb allen Mitarbeitern und Mitgliedern, die in der Vergangenheit und Gegenwart für die Gemeinschaft tätig waren und auch heute noch sind.

Die Herausforderungen an einen Sportverein und seine Führung stellen sich heute sicherlich anders dar als vor 125 Jahren. Damals, zum Zeitpunkt sprunghafter industrieller Entwicklungen haben sich Gleichgesinnte zusammengeslossen, um neben der anstrengenden beruflichen Tätigkeit das Turnen in allen seinen Facetten zu pflegen. „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ war zu jener Zeit der von Friedrich Ludwig Jahn geprägte Leitspruch. Heute versuchen Sportvereine, mit einer großen Palette unterschiedlicher Sportarten und Aktivitäten die Menschen zu erreichen, um ihnen die Möglichkeit des Leistungsvergleichs, der Gesundheitsförderung und des geselligen Miteinanders zu geben. Diese Entwicklungen zu beobachten und angemessen zu reagieren, auch angesichts des demographischen Wandels, ist die zentrale Aufgabe einer Vereinsführung heute. Fürwahr, eine schwierige Aufgabe.

Namens des Leichtathletik-Verbandes Pfalz entbiete ich dem Turnverein 1883 e.V. Gimmeldingen zu seinem 125-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche und verbinde damit die Hoffnung, dass der vor über einem Jahrhundert begonnene Weg auch künftighin erfolgreich weiter bestritten wird. Dazu wünsche ich dem TV Gimmeldingen allezeit engagierte und sachkundige Mitarbeiter sowie großzügige Gönner und Freunde.

Dr. Ulrich Becker
Präsident
Leichtathletik Verband Pfalz



Im Jahr 2008 feiern wir den 125. Geburtstag des Turnverein 1883 e. V. Gimmeldingen, des mitgliederstärksten Vereins in unserem Ortsbezirk.

Im Namen aller Gimmeldinger Mitbürgerinnen und Mitbürger beglückwünsche ich den Verein zu seinem stolzen Jubiläum.

Ein Verein, der auf eine erfolgreiche Arbeit für den Sport über 125 Jahre zurückblicken kann, stellt sich selbst ein hervorragendes Zeugnis aus. Aus kleinsten Anfängen heraus ist eine über 700 Mitglieder zählende Gemeinschaft geworden, die einen festen Platz im sportlichen und kulturellen Leben unseres Dorfes einnimmt. Die ständige Ausweitung des sportlichen Angebotes und das damit verbundene Anwachsen der Mitgliederzahlen unterstreichen, dass stets aufgeschlossene und fortschrittliche Mitglieder und Verantwortliche tätig waren und auch heute noch sind. Allen früheren und jetzigen Verantwortlichen gebührt dafür Dank und Anerkennung.

Das harmonische Nebeneinander von Wettkampf- und Breitensport sowie die vorbildliche Jugendarbeit haben den TV Gimmeldingen zu einer echten Sportlerfamilie werden lassen, die weit über die Grenzen ihres unmittelbaren Wirkungskreises hinaus einen klangvollen Namen besitzt.

Die sportliche Betätigung in vielfältiger Form, aber auch die Geselligkeit in der Gemeinschaft eines Sportvereins gewinnen für weite Bevölkerungskreise immer mehr an Bedeutung. Die Anpassung an ständig wachsende Aufgaben bestimmt die Zielrichtung für die kommenden Jahre. Dazu bedarf es auch weiterhin der intensiven Mitarbeit Aller.

Dem TV Gimmeldingen wünsche ich für die kommenden Jahre eine weitere positive Entwicklung und viel Erfolg.

Der ermunternde Zuspruch vieler begeisterter Sportsfreunde lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Dr. Reinhard Preuninger
Ortsvorsteher



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des TV 1883 Gimmeldingen

Der Star unseres Titelbildes, unser Turner Wilhelm Reiss, hat ganz sicher nicht geahnt, dass seine Leistung Jahrzehnte später einmal als „voll krass“ bewertet wird. Aber er wusste damals ganz bestimmt, dass man ihn und seine Turnerkameraden wegen ihrer Fähigkeiten bewunderte. Und das lag auch völlig im Interesse seines Vereins. Denn es war immer erklärtes Ziel des TV Gimmeldingen, seine Mitmenschen zu bewegen, zu begeistern, und zum Mitmachen zu motivieren. Seine Attraktivität zu bewahren gelingt ihm jetzt bereits seit 125 Jahren – vor allem dank einer Vielzahl von Idealisten, die für den Verein und seine Mitglieder, vor allem für die Jugend, uneigennützig immer wieder Zeit und oft auch Geld aufgebracht haben. Ihnen allen sei hiermit für ihr Engagement ganz herzlich gedankt.

Ein Jubiläum ist immer Grund zur Freude, zum Feiern, zum Rückblick – und zum Danksagen. Mein ganz besonderer Dank gilt der Stadt Neustadt an der Weinstraße und den Sport-Organisationen für die jahrzehntelange Unterstützung, den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern des TV Gimmeldingen für den vorbildlichen Einsatz, den Mitgliedern und allen Freunden und Gönnern, die den Fortbestand des Vereins entscheidend fördern.

Allen Mitgliedern und unseren Gästen wünsche ich viel Freude an den vielfältigen Veranstaltungen zum 125-jährigen Vereinsbestehen. Mögen auch weiterhin möglichst viele Jugendliche, Frauen und Männer ehrenamtlich Verantwortung im Verein und im Dienst an der Gesundheit übernehmen. Dann brauchen wir uns um die Zukunft des TV 1883 Gimmeldingen nicht zu sorgen.

Robert Böhnke
1. Vorsitzender

Unsere Sponsoren (Fortsetzung von Seite 6)

Weingut Steigelmann	Thomas Steigelmann Kurpfalzstr. 193, 67435 Neustadt/W.
Weingut Erich Stolleis	Peter Stolleis Kurpfalzstr. 99, 67435 Neustadt/W.
Der Sportladen	Harald Hoffmann und Stefan Pelgen Von Geissel Str. 40, 67435 Neustadt/W.
Rheinwalt GmbH	Thomas Rheinwalt Landauer Str. 66, 67434 Neustadt/W.
Blumen Schupp	Ralf Schupp Meerspinnstr. 39, 67435 Neustadt/W.
Obst & Gemüse Schäfer	Ronald Schäfer Holzmühlstr. 17, 67435 Neustadt/W.
Restaurant Kurpfalz-Terrassen	Erich Derr Kurpfalzstr. 162, 67435 Neustadt/W.
Bäckerei Hofmann	Hannelore und Robert Hofmann Wiesenstr. 53, 67466 Lambrecht
Spielzeugladen Kind & Kegel	Monika Julino und Isolde Kronen Weinstr. 53, 67146 Deidesheim
Thermarium GmbH & Co. KG	Markus Hoppe Kraichgaustraße 14, 76669 Bad Schönborn
Buchdruckerei Carl Bockfeld GmbH	Reinhard Bockfeld Amalienstr. 9, 67434 Neustadt/W.
Kleiner P. Söhne GmbH	Ralf Doll Von Geissel Str. 38, 67435 Neustadt/W.
Water Jet Wasserstrahlschneide GmbH	Konrad Andres Hermann-Wehrle-Str. 10, 67433 Neustadt/W.
Heizung-Sanitär Schanz GmbH	Klaus Schanz Gimmeldinger Str. 2, 67433 Neustadt/W.
Schöneberger GmbH	Joachim Schöneberger Haberackerstr. 15, 67435 Neustadt/W.

Liebe Leser

Die vorliegende kurze Darstellung der Vereinsgeschichte, eine grobe Auflistung der wichtigsten Ereignisse, hat zwangsläufig Brüche, und manch einer wird den einen oder anderen Namen oder das ein oder andere Geschehnis vermissen. Allerdings können an dieser Stelle nicht alle Sieger und Platzierten der Wettkampf-Sportarten genannt werden. Auch nicht alle Frauen und Männer, die sich als Sponsoren und/oder durch Arbeitsleistungen um den Turnverein verdient gemacht haben.

Andere vor uns haben bereits in der Vergangenheit geforscht und festgestellt, dass Unterlagen vor allem der frühen Jahre fehlen. Deshalb basiert die vorliegende Vereinsgeschichte teilweise auch auf Berichten unserer älteren Mitglieder. Erst seit der Nachkriegszeit gibt es das TV-Archiv und damit genügend Dokumente, die das Vereinsgeschehen beschreiben – wie Protokolle, Korrespondenzen und Zeitungsartikel.

Die 1973 von Walter Dill, Karl Hoffmann, Rudi und Peter Nickolay begonnene und 1983 weitergeschriebene Vereinschronik haben wir also fortgeführt und somit wieder das Wesentliche aus unserem Vereinsleben für unsere Nachwelt erhalten.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Robert Böhnke

1811



Einweihung des ersten Sportfelds in Berlin durch „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn: Die Turn- und Sportbewegung entwickelt sich langsam aber stetig in den Jahren danach. Turn- und Leibesübungsvereine werden zunächst in den Großstädten, später auch in den mittleren und kleineren Orten gegründet.



Fahnenweihe des Turnvereins 1883 Gimmeldingen im Jahre 1891

1883

In Gimmeldingen wird von 25 Männern ein Turnverein gegründet. Wer an der Vereinsgründung beteiligt war, ist nicht bekannt. Ein Gründungsprotokoll existiert nicht, nur die Anmeldung beim Pfälzer Turnerbund. Aus Niederschriften anderer Turnvereine und Erzählungen ist zu entnehmen, dass der Turnbetrieb mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Der Verein wird von angesehenen Bürgern, Männern

im besten und teilweise schon hohen Alter geführt und erhalten. Geturnt wird anfangs im Tanzsaal der späteren „Beckerschen“ Wirtschaft.

1894

Ein noch erhaltener Auszug einer Gemeinderatssitzung belegt, dass nun an der „Loblocher Kapelle“ geturnt wird - und die Bestrebungen, eine eigene Turnhalle zu bekommen:

Protokoll-Auszug:

Betreff: Überdachung der „Kapelle“ im Lobloch zum Zwecke der Herstellung einer Turnhalle.

Die jetzigen Überreste eines früher in Lobloch gestandenen reformierten Kirchleins bestehen noch aus den 4 kahlen Umfassungsmauern ohne irgendwelches Dachwerk und bilden nebst dem dieselben umgebenden Gelände die sogenannte „Loblocher Kapelle“, Eigentum der hiesigen politischen Gemeinde. Das ganze Anwesen war bisher seit einer Reihe von Jahren verpachtet. Durch Beschluß des Gemeinderates vom 2. Januar 1894 wurde aber die Kapelle nebst dem an die Loblocher Straße angrenzenden Gelände desselben an hiesigen Turnverein auf dessen Ansuchen unentgeltlich aber jederzeit widerruflich zum Zwecke der Abhaltung tur-

nerischer Übungen überlassen. Zum Vornehmen dieser Übungen während der besseren Jahreszeiten hat sich die Kapelle in ihrem jetzigen Zustande als recht geeignet erwiesen, aber zur Abhaltung der Winterübungen bedarf dieselbe notwendigerweise einer Überdachung. Der Turnverein hat sich daher neuerlich an den Gemeinderat mit der Bitte gewandt ihm die Erlaubnis zur Errichtung einer Überdachung des nach oben offenen Innenraumes der Kapelle auf seine Kosten zu erteilen. Der Gemeinderat hat nun in seiner heutigen Sitzung diese Sache seiner Beratung unterstellt und beschlossen, dem Ansuchen des Turnvereins, dem es kaum möglich sein dürfte anderwärts in hiesiger Gemeinde ein geeignetes Übungslokal aufzutreiben, zu entsprechen. Dem Turnverein wird nun gemäß gestattet, die Kapelle auf seine Kosten zu überdachen, ohne daß dieselbe in ihrer Eigenschaft als erhaltenswerte Ruine irgend eine wesentliche Veränderung erleide.

Auch dieses Zugeständnis der Gemeinde an den hiesigen Turnverein hat, wie das demselben durch Gemeinderatsbeschluß vom 2. Januar des Jahres gewährte, den Charakter jederzeitlicher Widerruflichkeit.

Die Genehmigung gegenwärtigen Beschlusses durch vorgesetzte Behörde bleibt vorbehalten.

Die Kommune musste also auch in jener Zeit schon dem Sport unter die Arme greifen. Und wie heute waren auch anno dazumal Eigenleistung und Eigenkapital als Voraussetzung für eine solche Förderung erforderlich.

1899

Am 16. Juli findet vor dem Kapellenplatz ein Vereinsabturnen statt, bei dem 180 Brötchen, 50 Flaschen Wasser, 200 Liter Wein und 500 Liter Bier verkauft werden.

Am 6. Dezember 1894 fasst der Gemeinderat den Beschluss, dass „die Kapelle im Lobloch dem Turnverein zur Verfügung gestellt wird“. Dach und Fußboden errichtet der Verein selbst; die ersehnte Turnhalle ist damit Anfang des 20sten Jahrhunderts fertig.

1920

Das erste „Vereins-Abturnen“ nach dem 1. Weltkrieg findet auf dem „Festplatz“ an der Kapelle statt.

Nach mündlicher Überlieferung wird zwischen 1920 und 1930 von den Turnern bzw. „Volksturnern“ (Leichtathleten) auch Faustball beim TV Gimmeldingen gespielt.

1921

Der Turnverein beantragt am 30. März bei der Gemeinde, an „Sonnentagen den Kirchplatz als Spielplatz für Ballspiele zu überlassen“. Der Gemeinderat lehnt dies am 11. Juni wegen zu großem „Verkehr“ ab. Es werden dort nur „volkstümliche Übungen“ genehmigt.

Nun wird unterhalb des Steinbruches ein neuer, größerer Spiel-



In der neuen Halle feiert der Gesangverein 1926 sein 80-jähriges Stiftungsfest.

und Festplatz errichtet – weit entfernt von der Turnhalle, die zu klein und auch sehr reparaturbedürftig geworden war.

1925

In den „mittleren Talwiesen“ erwirbt der Turnverein 5 Wiesengrundstücke, um dort Turnplatz und Turnhalle nebeneinander errichten zu können. Mit enormer Eigenleistung wird das Gelände trocken gelegt und eingebnet.

7 Männer der Vorstandschaft haben durch die persönliche Bürgschaft mit ihrem Privatvermögen den Kauf einer Halle für die gewaltige Summe von 10.000 Goldmark ermöglicht! Die Halle in Fachwerk-Holzkonstruktion hatte

zuvor auf der Süddeutschen Gartenbauausstellung in Ludwigshafen als Ausstellungshalle gedient. Erst 1947/48 werden hiervon die letzten Raten getilgt.

Im Sommer wird mit den Bauarbeiten (Pläne: Karl Reiß) zur neuen Turnhalle begonnen.

Am 9. September übernimmt die Gemeinde Gimmeldingen die Bürgschaft für ein Darlehen in Höhe von 2.000,- RM.

1926

Einheimische Handwerker und Vereinsmitglieder stellen die Halle bis zum Frühjahr fertig. Ende Mai wird Einweihung gefeiert. Neben Neustadt besitzt nun auch der TV Gimmeldingen eine eigene Turn-

halle. Die Freude kommt in den 1200 Litern Wein zum Ausdruck, die bei der Feier angeblich konsumiert werden.

Seitdem wird bei Veranstaltungen auch immer ein Wirtschaftsbetrieb in eigener Regie aufgezogen und in der Halle finden Variete- und Theaterabende statt.

Der Vereinsbeitrag in Höhe von 50 Pfennigen hat lange Bestand - und wird vom Vereinskassierer Richard Schwarztrauber eingezogen.

Am 29. September wird dem TV ein Zuschuss in Höhe von 1.500 Reichsmark zum weiteren Ausbau der Halle gewährt. Zur Auflage wird gemacht, dass Turnhalle, Geräte und Platz durch die Gimmeldinger Schule unentgeltlich genutzt werden dürfen. Die 1.500 RM sollen als Miete für zehn Jahre im Voraus

betrachtet werden.

1927

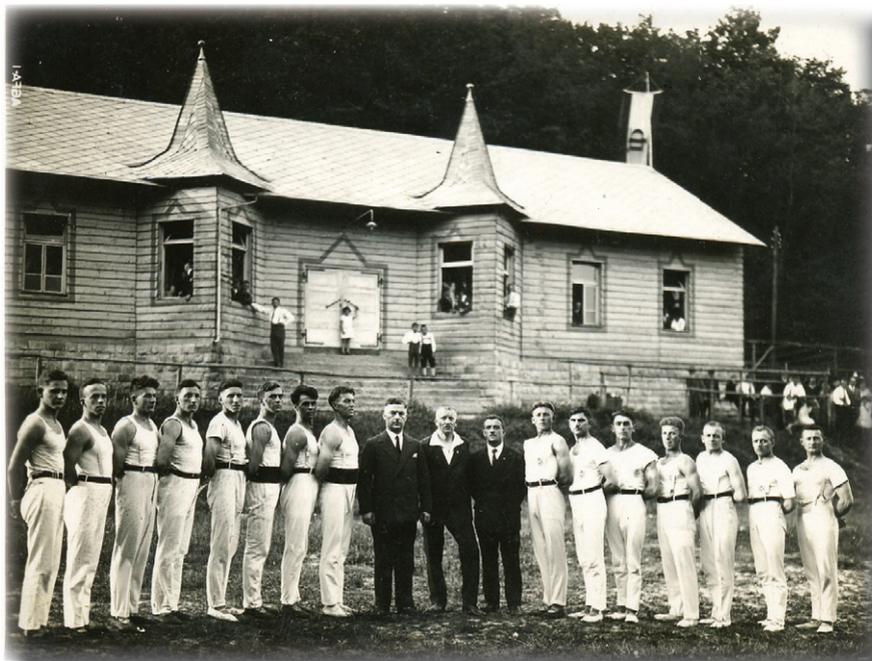
Der Bau des Sportplatzes wird in



Die „Turner-Akrobaten“ Hermann Sülzer, Wilhelm Reiß, Ludwig Müller und Hans Reiß sollen das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen haben.

Angriff genommen. Das Bezirksamt Neustadt genehmigt am 9. April die Verrohrung des Mußbachs. Die Kosten betragen 1700 Mark.

Anschließend wird der Platz ein-



geebnet. Kommerzienrat Karl Stolleis organisiert rund 110 cbm Erde, die mit Fuhrwerken der örtlichen Winzer und Lastwagen herbeigeschafft werden - ein tolles Dorfeignis!

Am 23. Mai fasst die Generalversammlung den Beschluss, bei der Bezirkssparkasse Neustadt ein Darlehen über 10.500 Mark zu 8 % Zinsen aufzunehmen. Eine Rückzahlung ist bis zum 31.12.1937 vorgesehen. Als Sicherheit werden die Grundstücke des Vereins verpfändet.

1928

Turnwart Werner Köhler führt die Abteilung Turnen von Erfolg zu Erfolg. Beim Deutschen Turnfest in Köln schneidet die zwölf Mann starke Riege des TV Gimmeldingen gut ab.

Überhaupt hat das Turnen in jenen Jahren einen hohen Stellenwert: So treten beim Gerätevergleichskampf zwischen Gimmeldingen und Lambrecht 130 Turner an!

1929

Ein weiterer Darlehensvertrag in Höhe von 2.500 RM wird zwischen dem Turnverein und der Gemeinde abgeschlossen. Darin wird die unentgeltliche Rückgabe der durch den Turnverein in Stand gesetzten Kapelle (Dach und Fußboden) an die Gemeinde vereinbart.

Fritz Staab versucht, das Handballspielen im TV zu etablieren,

scheitert aber nach kurzer Zeit.

In dieser Zeit werden Heinrich Sülzer und Hermann Hammel als 1. Vorsitzende genannt - Mitte der 30 Jahre wird dann Heinrich Köhler (Amtsrichter) 1. Vorsitzender.

1934

Eine zwölf Mann starke Turnerriege des TVG besucht das Deutsche Turnfest in Stuttgart. Auf jedem Gauturnfest ist der TV Gimmeldingen mit seinen Turnern und Turnerinnen vertreten. Bei 96 Vereinen im Turngau ist die Konkurrenz entsprechend groß; dank hervorragender Leistungen werden die Gimmeldinger Wilhelm Reiß, Jean Kiefer und Hermann Sülzer aber immer wieder in die Gauriege berufen.

1938

Die beiden Turner Hermann Sülzer und Wilhelm Reiß besuchen auf eigene Kosten das Deutsche Turnfest in Breslau. Im gemischten Einzelzweifkampf belegen sie bei mehreren hundert Teilnehmern die Plätze 38 und 42.

Den TV plagen schwere finanzielle Sorgen. Es wird erwogen, den Turnverein in eine Sportgemeinde umzuwandeln. Mit der Hitlerjugend wird Kontakt aufgenommen zwecks Umwandlung der Anlage in ein HJ-Heim. Schließlich stellt der TV am 20. Dezember den Antrag, die Turnhalle in das Gemeindeeigentum zu übernehmen.

1939

Der TV Gimmeldingen, vertreten durch die Turnräte Karl Merz und Johann Ohler, und die Gemeinde Gimmeldingen, vertreten durch

Bürgermeister Peter Koch, schließen in Anwesenheit von Kreisamtsleiter Fritz Krebs und dem stellvertretenden Ortsgruppenleiter das folgende Abkommen:

„Zur Behebung der bestehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Turnvereins und zur Ermöglichung dessen Weiterexistenz verpflichten sich beide Teile zur Einhaltung folgender Vereinbarungen:“

1. *Die Gemeinde Gimmeldingen erhöht die jährliche Miete für Benutzung der Halle und des Platzes durch die Volksschule von 450,- RM auf 600,- RM. Damit ist die Zinssumme aus dem Kapital der Bezirkssparkasse zu 10.000,-RM und 5% abgegolten.*
2. *Ist diese Schuld abgegolten, dann nimmt die Gemeinde die monatlichen Beiträge zur Bausparkasse von 50,- RM bis die Vertragssumme von 10.000,- RM erreicht ist.*
3. *Die gesamten Verbindlichkeiten gegen über der Deutschen Bank, der Volksbank und der Deutschen Turnerschaft, sowie alle sonstigen Schulden werden vom TV getragen, dem aber alle Einnahmen aus der Verwaltung des Vereinsvermögens und der Mitgliedsbeiträge zukommen.*
4. *Die ab 1. 1. 1940 fälligwerdende Abtragung eines Gemeindedarlehens von 4.000,- RM zu 5% Zinsen werden bis auf weiteres ausgesetzt. Wenn staatsaufsichtlich genehmigt, wird die Schuld an die Gemeinde erlassen.*
5. *Für die Benutzung der Turnhalle, der Geräte und des Platzes durch die örtlichen Verbände der HJ, des BDM des DJ, der SA u. s. w. ist eine Vergütung nicht zu errichten. Hierfür erläßt die Gemeinde 3/4 der Stromkosten des Gesamtverbrauches und gewährt einen jährlichen Brandmaterialzuschuß von 4 Ster Holz.*
6. *Dann erhält der Verein noch einen Zuschuß zur Erneuerung bzw. Verbesserung der Halle, gemäß einem noch einzureichenden Kostenanschlag.*

1941

Die Turnhalle wird zum Lager für Kriegsgefangene – und behält diese Funktion bis zum Kriegsende, womit ein Turnbetrieb nicht mehr möglich ist.

1946

Weil die Besatzungsmächte die

„preußisch-straße“ Turnbewegung verboten und damit alle Turnvereine aufgelöst hatten, aber gegen den „englischen Fußball“ und einige andere Spiele nichts einzuwenden hatten, werden im ganzen Land Sport- und Fußballvereine gegründet.

Seit September gibt's den „Sport-

verein 1946 Gimmeldingen“. Eugen Müller ist der 1. Vorsitzende, Hermann Sülzer sein Stellvertreter. Die Zusammenarbeit mit dem französischen Ortskommandanten gestaltet sich schwierig, denn für jedes Mitglied muss der Beweis erbracht werden, dass es kein „Nazi“ war.

Die Turnhalle ist durch die Benutzung als Gefangenenlager stark heruntergekommen. Sie wird am 4. Oktober für ein Jahr an die Gemeinde verpachtet. Diese verpachtet ihrerseits die Halle an Gerbereimeister Fritz Wächter.



Meister der C-Klasse Kreis Neustadt 1947/48
von links stehend: Schneider Willi, Harreus Werner, Glaser Günter, Hepp Hermann, Pfluger Heinz, Gölzer Gerhard, Becker Fritz, Mechtersheimer Willi,
sitzend: Glaneler Heinz, Kurz Erhard, Steigmann Wilhelm

1947

Fritz Schmid stellt eine Fußballmannschaft zusammen und übernimmt deren Führung. Im Tor steht Erhard Kurz, der spätere Jugendtrainer und heutiges Ehrenmitglied. Die Organisation des Spielbetriebs gestaltet sich schwierig: Zum Sporttreiben fehlt einfach alles - nicht nur Trikots, Stulpen, Schuhe und Bälle, sondern auch Kalorien. Zu den Auswärtsspielen fährt man mit Fahrrädern oder mit gecharterten „Holzvergäsern“.

1948

Im Februar wird aus der Gerberei wieder eine Turnhalle; allerdings ist der Fußboden durch den Gerbereibetrieb stark in Mitleidenschaft gezogen.

Mit wenig Mitteln, aber umso mehr Eifer wird in dieser Zeit das Turnratszimmer und die Bühne wieder in Stand gesetzt.

Gerhard Berger sen. gründet eine gemischte Damen/Herren-Fußballmannschaft.

Kurt Becker wird Leiter der neuen Abteilung Tischtennis.

Erstmals findet wieder ein „Ver-eins-Abturnen“ statt.

1949

Die Mixed-Mannschaft Fußball wird wieder aufgelöst.

Gimmeldinger Tischtennisdamen sind bei der Pfalz-Meisterschaft stark vertreten: Erna Becker (spätere Klohr) wird Vizemeisterin im Damen-Einzel.

1950

Die Fußballmannschaft erringt die Meisterschaft in der C-Klasse Neustadt.

Erna Becker nimmt an den Deutschen Tischtennismeisterschaften in Berlin teil.

Amtsrichter Heinrich Köhler wird 1950 erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er gibt folgende Einladung heraus:

An alle Mitglieder!

Die ehemaligen Mitglieder des Turnvereins 1883 haben für heute Abend 8.30 Uhr in der Turnhalle eine Versammlung anberaumt, mit folgender Tagesordnung:

- 1. Wiederaufnahme der Arbeiten des Turnvereins 1883*
- 2. Erlaß der Vereins-Satzung*
- 3. Wahl der Vorstandschaft*

Da der Ausgang dieser Versammlung für das Fortbestehen des Sportvereins 1946 von ausschlaggebender Bedeutung sein wird, lade ich hiermit alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung auf heute Abend 8.45 Uhr in die Turnhalle ein. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen. Eine Tagesordnung kann nicht festgelegt werden. Sie wird sich aus dem Verlauf der vorhergehenden Mitgliederversammlung ergeben.

In der außerordentlichen Generalversammlung entscheiden über 60 Mitglieder, dass der Verein wieder seinen alten Namen „TV 1883 Gimmeldingen e. V.“ tragen soll.

Es dürfen nun wieder alle Sportarten betrieben werden.

Allerdings fällt die Fußball-Mannschaft auseinander, und auch eine Damen-Handballmannschaft hat nicht lange Bestand.

Die Abteilung Turnen erlebt hin-

gegen unter der Leitung von Turnwart Wilhelm Reiß vor allem dank Karl Henners Schüler-Gruppe einen starken Aufschwung.

Günter Glaser betreut die aufstrebende Abteilung der Leichtathleten.

1951

Eine Abteilung Frauen-Gymnastik wird gegründet. Erste Abteilungsleiterin ist Anna Schwarztrauber.



Die erfolgreichste Leichtathletikmannschaft die der TV 1883 Gimmeldingen je hatte!
 Nach der Anzahl der Meistertiteln und weiterer vorderer Plätze war sie 1952 die beste Dorfmannschaft der Pfalz - nur übertroffen von 6 Stadtvereinen!
 Stehend von links: Haberer Helmut, Schneider Volker, Müller Klaus, Glaser Günter (Trainer);
 Eichmann Wolfgang, Kiefer Norbert , sitzend von links: Kalt Waltraud, Hoffmann Karl, Buchert Maria

Diese Abteilung soll sich als sehr beständig erweisen. Im Jahr 2008 wird dieser Abteilung mit Inge Harreus eine Turnerin der ersten Stunde vorstehen.

Der Sportplatz wird unter der energischen Anleitung und Führung von Sportwart Otto Hofeditz in mühsamer „Hack- und Planierarbeit“ um eine 210 m lange Rundbahn (3 Bahnen) und eine Weit- und Hochsprunganlage erweitert. Aber auch die kulturellen Veranstaltungen des Vereins müssen erwähnt werden. Neben den obligatorischen Weihnachtsfeiern, die oft sehr schön und gekonnt gestaltet

wurden, hat man auch jahrelang Theaterabende mit großem Erfolg aufgeführt.

1952

Eine 30-Personen starke Mannschaft aus Turnern und Leichtathleten tritt beim „Pfälzischen Landesturnfest“ in Landau an. In vielen Disziplinen platzieren sich Sportler wie Heinz Reiß, Günter Trapp, Rudi Polloczek, Käthe Klohr u.v.m. an der Spitze.

Gleich zwei Leichtathletikveranstaltungen finden in Gimmeldingen auf der neuen Anlage statt. Gegen die starke Konkurrenz aus der ganzen

Pfalz tun sich besonders Athleten wie Kurt Becker, Günter Glaser, Wilhelm Steigmann, Willi Mechtersheimer u. a. hervor.

Insgesamt treten Gimmeldinger Leichtathleten auf 15 Veranstaltungen, Kreis-, Bezirks-, Pfalz-, Süd-deutschen, ja sogar bei den Deutschen Meisterschaften an.

In den folgenden Jahren wird die Abteilung Leichtathletik unter ihren Trainern Günter Glaser und Karl Hoffmann zur erfolgreichsten Abteilung des TV heranwachsen.

1953

Der TV feiert sein 70-jähriges Stiftungsfest. Zu den Turnvorführungen der Gauriege und den Leichtathletikwettkämpfen treten 500 Sportler aus 38 Vereinen an. Die Zuschauer sind begeistert.

1958

Hermann Wiedemann übernimmt die Führung der neugegründeten Faustball-Mannschaft, die den Verein sowohl in offiziellen Spielrunden als auch auf Turnieren sehr gut vertritt. In den folgenden Jahren werden auch unsere Turner, Leichtathleten und Fußballer mit viel Einsatz und Freude immer wieder Faustball spielen.

Bescheinigung
Nebenstehendes Lichtbild stellt den Inhaber dieses Ausweises dar und ist von ihm eigenhändig unterschrieben.

Ort: Gimmeldingen
den 14.8.59

Vereinsstempel
Gimmeldingen

Vorsitzender Karl Hoffmann

Name: Nikolaus
Vorname: Horst
geboren am: 1.5.39
in: Gimmeldingen
Wohnort: Gimmeldingen
Hainstr. 26
(Straße und Hausnummer)

Eigenhändige Unterschrift des Fußballers

Spielberechtigung 112890

für Verein ab

F.V. Gimmeldingen/Pf.
I. M. 14.8.59
unt. M. [Stempel]

I. M.	
unt. M.	
I. M.	
unt. M.	
I. M.	
unt. M.	
I. M.	
unt. M.	
I. M.	
unt. M.	
I. M.	
unt. M.	

1959

Der TV hat wieder eine Fußballmannschaft. Eine Abteilung Leichtathletik gibt es wegen weniger Athleten nicht mehr.

1960

Willi Mechtersheimer wird erster Vorsitzender. Er versucht mit Fasnachtsveranstaltungen und Theaterabenden, das kulturelle Leben des Vereins anzukurbeln.

Inge Harreus übernimmt die Führung der Abteilung Frauen-Gymnastik. Mit großem Engagement wird es ihr in den nächsten Jahren gelingen, die Abteilung zu einer 45 Damen starken Truppe auszubauen.

Auf anderen Gebieten befindet sich der TV allerdings in einem Tief: Leichtathleten und Turner können nicht an die Erfolge der 50er Jahre anknüpfen, und auch die Fußballer mit Spielleiter Karl Theobald und Trainer Fritz Becker sind zunächst nicht sonderlich erfolgreich.

1961

Karl Hoffmann scheitert mit dem Versuch, eine neue Leichtathletik-Abteilung aufzubauen. Es gibt zu wenig Interessenten. So wechselt er zu den Fußballern, die er sechs Jahre als Trainer betreut.

1962

Wolfgang Schöneberger wird 1. Vorsitzender. Das Dach der Turnhalle wird renoviert, Nebenräume erneuert und das Turnratszimmer erhält sein heutiges Aussehen.

1963

Karl Hoffmann führt als Spielleiter und Trainer der Abteilung Fußball eine starke Mannschaft zur erneuten Meisterschaft der C-Klasse Neustadt.

Beim 80-jährigen Vereinsjubiläum

geben die Speyergau-Kunstriege und der Gesangsverein dem Festbankett den letzten Schliff. Ein Faustballturnier und Fußballspiele unserer Schüler und 1. Mannschaft unterhalten auf sportliche Art und Weise.

1964

Die Fußballmannschaft steigt ab, denn wichtige Leistungsträger wurden von der Bundeswehr eingezogen. Karl Hoffmann wird 1. Vorsitzender, Wolfgang Schöneberger sein Stellvertreter.

Beim Antritt von Karl Hoffmann zählt der Verein 182 Mitglieder.

1967

Unter der Leitung von Edwin Theobald und Trainer Karl Hoffmann schaffen die Fußballer wieder den Aufstieg in die B-Klasse, in der sie



Meister der C-Klasse Neustadt 1965/66

von links: Braun Hans, Fecht Willi, Glander Günter, Brieskorn Rudi, Nattermüller Walter, Mang Willi, Brieskorn Günter, Ziegler Alwin, Will Lothar, Theobald Manfred, König Peter.

bis zur Spielrunde 71/72 bleiben. Die Mannschaft wird zu einer tragenden Säule des Vereins.

1968

Ende der 60er Jahre beginnt eine gute Zusammenarbeit mit dem Gesangsverein - auf kulturellem Sektor. Gemeinsame Fastnachtsveranstaltungen finden mit großem Erfolg erst in der alten Turnhalle, dann in der Meerspinnhalle, statt.

Bei Fußballspielen kassiert Horst Nikolay den obligatorischen Sportgroschen. Die Abrechnung mit dem Fußballverband übernimmt er ebenfalls. Wenn notwendig, fährt er auch noch Jugendliche zu Spielen oder Wettkämpfen. Oder er hilft beim Training, oder später in der Gaststätte ... wenn Not am Mann ist: Horst ist auch heute immer noch da!

Schülergruppen, unter der Leitung von Maria und Karl Hoffmann, sind der Wiederanfang der Abteilung Leichtathletik.

Die ersten Sportabzeichen werden abgelegt.

1969

Eine dringend notwendig gewordene Dusch- und WC-Anlage wird eingeweiht. Viele freiwillige Helfer, allen voran die Fußballer, haben bei den Bauarbeiten kräftig mit angefasst. Der über 100 qm große Bau kostet rund 47.000 DM und belastet den Verein bis Mitte der siebziger Jahre.

Gimmeldingen wird eingemeindet

und Ortsteil der Stadt Neustadt.

Die Einweihung der Gimmeldinger Mehrzweckhalle bringt den TV in finanzielle Schwierigkeiten, denn dadurch schwinden die Einnahmen aus Veranstaltungen in der vereinseigenen Halle.

1970

Auf Anregung von Bürgermeister Framenau wird der „Stadtverband für Leibesübungen“ wiederbelebt, der nach der Eingemeindung der acht Ortsteile die Interessen aller Sportvereine gegenüber der Stadt vertreten soll. Bis 1974 ist Karl Hoffmann dort der 2. Vorsitzende.

1971

Das Volkslauf-Fieber ergreift Gimmeldingen. Zum harten Kern um Karl Hoffmann, Manfred Schmitt und Klaus Bock gesellen sich schnell weitere Laufsportfreunde.

1972

Rudi Nickolay wird 2. Vorsitzender.

Unter seiner Bauleitung errichten zahlreiche Mitglieder in freiwilliger Arbeit unsere Vereins-Gaststätte. Erste Wirtsleute des „Sportheims“ werden seine Eltern Katharine und Hugo Nickolay. Mit Unterstützung der Brauerei Bischoff wird die Wirtschaft in den Folgejahren entscheidend mit dazu beitragen, dass die Existenz des Vereins nie gefährdet ist.

Bei den Bauarbeiten für diese Gaststätte wird festgestellt, dass das tra-

gende Fachwerk der Halle teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen ist. Ein größerer Erhaltungsaufwand zeichnet sich ab. Dieser Umstand, verbunden mit dem Anwachsen des Vereins auf über 400 Mitglieder und Mangel an Übungsraum, führen zu dem Beschluss, eine neue Halle bauen zu wollen.

Spielleiter Günter Heene und Trainer Günter Glander können den Abstieg der Fußballer in die C-Klasse nicht verhindern. Dank der großartigen Arbeit der Jugendleiter Fritz Hellmann und Erhard Kurz nimmt die Abteilung jedoch einen weiteren Aufschwung.

1973

Der TV 1883 Gimmeldingen feiert sein 90-jähriges Vereinsjubiläum

mit einer Fest- und Sportwoche. Höhepunkte sind ein Festbankett in der Turnhalle und ein sonntäglicher Festgottesdienst mit Pfarrer Blitt. Von den zahlreichen Veranstaltungen finden das Volkswandern und der Volkslauf die größte Beachtung.

Der Erfolg der Gaststätte ist offensichtlich: Der Schuldenberg kann abgebaut werden, und für den Sportbetrieb sind die notwendigen Mittel vorhanden.

Der „Internationale Volkslauf des TV 1883 Gimmeldingen“ erlebt seine Premiere. Wegen des großen Erfolgs (400 Teilnehmer) wird er im Herbst sogleich wiederholt. Niemand ahnt, dass sich diese Veranstaltung zu einem jährlich wiederkehrenden Dauerbrenner in der



**B-Jugend**

von links stehend: Kurz E., Sturm A., Schäker G., Hoffmann G., Kurz L., Schneider W., Utech B., Singer W., Worms H., Sander W., Fischer R-P., Singer W.,
sitzend: Luck F., Worms J., Theobald R., Wipprecht J., Ohler T.

Region entwickeln wird.

Die Abteilung Fußball verfügt über eine gute 1. und 2. Mannschaft, die sich meist im Mittelfeld der C-Klasse festsetzen, eine spielstarke AH-Mannschaft, sowie eine B-, C- und D-Jugendmannschaft. Die AH kann dank stetiger Zuwanderung von ausscheidenden Aktiven einen geregelten Spielbetrieb mit bis zu 30 Spielen pro Saison durchführen.

1974

Der TV beschließt eine Erweiterung des Führungsteams: Sechs Mitglieder werden in den neugeschaffenen Beirat gewählt.

Eine Abteilung Kinderymnastik wird ins Leben gerufen. Renate Schäfer und Iris Berrsche sind die ersten Übungsleiterinnen.

1975

Rekordbeteiligung: Am Gimmeldinger Volkslauf nehmen 762 Läuferinnen und Läufer teil.

Walter Gutfrucht wird Abteilungsleiter der Faustballer. Dank seines Einsatzes kommt die Faustballabteilung noch mal richtig in Schwung. Der Deutsche Turnerbund hat gerade die Spielregeln in



einer Bundesspielordnung festgelegt. Faustball wird wie Prellball, Korbball, Ringtennis usw. nun als Ausgleichsport für Turner und Leichtathleten gesehen.

Günter Heene, jahrelang aktiver Fußballer, wechselt die Fronten: Er entscheidet sich für die Schiedsrichter-Karriere.

1976

Die Abteilung Frauengymnastik feiert 25-jähriges Jubiläum – mit den Männern und dem Vorstand bei Tanz und Buffet im Sportheim.

Die erste Vereins-INFO erscheint. Der TV möchte den Vereinsbeitrag per Lastschrift einziehen und rührt kräftig die Werbetrommel für die Einzugsermächtigung. Grund: Immer weniger Freiwillige sind bereit, von Haus zu Haus zu ziehen und den Beitrag in bar zu kassieren.

1977

Volker Müller stößt zum TVG. Er formt aus den Volkslauf-Anhängern die später auch überregional sehr erfolgreiche Langlaufgruppe.

1978

Dieter Raidl kommt zum TV und betreut – zusammen mit Heinz Paul - die erst in den 70er-Jahren stark angewachsene Schüler- und Jugendgruppe der Leichtathleten.

1979

Die letzten Raten für den Anbau des Duschtraktes werden getilgt. Pläne, eine neue Turnhalle in

Gimmeldingen am alten Platz zu errichten, werden aus architektonischen und ökologischen Gründen (Frischluftschneise, Wassersperre) abgelehnt. Die Stadt Neustadt plant nun ein Sportzentrum am Mußbacher Schwimmbad. Dieser Plan scheitert aber am Widerstand von Mußbacher Vereinsvorständen und des Mußbacher Ortsbeirats.

Mit dem Vorstand des TSV 1899 Königsbach entschließt man sich daher zum Bau eines Sportzentrums „Hildenbrandseck, Neustadt-Nord“ zur gemeinsamen Benutzung durch beide Vereine. Das Vorhaben erhält eine große Mehrheit in den Mitgliederversammlungen.

Im Mai beschließt der Stadtvorstand, u. a. Dr. Brix, Sportdezernent Ulrich Framenau und Hauptamtsleiter Bauer, die Realisierung des Vorhabens in drei Stufen - geplante Baukosten: 4,5 Mio. DM.

Werner Mossmann ist mit einer stark verjüngten Fußball-Mannschaft sehr erfolgreich, und auch die Jugend-Fußballer und die Leichtathleten erleben eines ihrer erfolgreichsten Jahre.

1980

Die wohl spektakulärste Leistung von Gimmeldinger Sportlern wird nach monatelanger Planung von Karl Hoffmann an Pfingsten erbracht: Fünfzehn Männer und eine Frau laufen als Staffel non-stop nach Neustadts Partnerstadt Macon in Frankreich - 533 km in 44 Stunden. Die Läufer sind im-

Dienstag, 27. Mai 1980



Endspurt in der Fußgängerzone von Macon: Noch einhundert Meter und die Gimmeldinger Sportler haben genau 533 Kilometer hinter sich gebracht, nachdem sie am Freitagmorgen in Neustadt gestartet waren.

mer paarweise auf der Strecke und legen dabei jeweils 15 km zurück. Unterstützt werden sie von zwölf Begleitpersonen und fünf KFZ samt Fahrer.

1981

In der Turnhalle feiert die Abteilung Frauen-Gymnastik das 30-jährige Abteilungsjubiläum in festlichem Rahmen.



Die Abt. Frauengymnastik feiert Karneval

Walter Gutfrucht ruft eine Faustball-Jugendmannschaft ins Leben.

1982

Die Faustball-Jugendmannschaft spielt erstmals aktiv in der Verbandsliga mit.

Fußball-Trainer Werner Mossmann verlässt mit elf Spielern den Verein.

Für die neue Turnhalle am Sportzentrum Hildenbrandseck wird am 21. Dezember der Grundstein gelegt.

Fritz Hellmann gründet eine Abteilung Herren-Gymnastik.



ballsports in Gimmeldingen.

Die AH hingegen wächst: Abteilungs- und Spielleiter Bruno Knoblauch setzt auf Geselligkeit und Kameradschaft. Familien-Wandertag, Grilltag mit Spielen für die Kinder und Ausflugsfahrten mit dem Bus werden – bis heute – zu festen Einrichtungen.

Trainer Karl Ohlinger führt die 1. Mannschaft bis auf den 3. Platz. Als Reaktion auf Ausschreitungen zieht der

Vorstand allerdings die 1. und 2. Mannschaft aus dem aktiven Spielbetrieb zurück.

Harald Hoffmann und Heinz Paul erreichen den dritten Platz beim Haardter Schubkarrenrennen.

Mit einem Festbankett und einer Sportwoche voller Aktionen feiert der TV sein 100-jähriges Jubiläum. Schirmherr und OB Dieter



Herren Gymnastik Senioren
 von links nach rechts stehend: Schneider Gernot, Hellmann Fritz, Peters Erich,
 Luck Karl-Heinz, Mugler Ralph,
 stehend: Ganion Peter, Nickolay Rudi, Schmidt Karl Heinz, Dill Walter

1983

Trotz jahrelanger hervorragender Jugendarbeit von Fritz Hellmann, Erhard Kurz, Danny Kühner, Fritz Ludwig oder Roland Roell fehlt den Fußballern der Nachwuchs. Es gibt nur noch eine A-Jugend-Mannschaft. Die Vorstandschaft sorgt sich um die Zukunft des Fuß-



Karl Hoffmann und Alex Gonschor 1983

Ohnesorge, Bürgermeister Frauenau, Otto Johann (Sportbund Pfalz), Erich Fuchs (LVP), Walter Schellenberger (PTB), Alex Gonschor (Stadtverband), Henning Mische (Bezirksregierung) sowie Vertreter von Stadtrat und Ortsbeirat gratulieren dem Jubilar.

Volker Müller wird Deutscher Meister im Marathonlauf der Altersklasse M 40.

Das Vereinslokal wird von Brigitte

und Wolfgang Singer geführt. In den Monaten vorher war es nur während des Sportbetriebs geöffnet und wurde abwechselnd von freiwilligen TV'lern betrieben.

1984

Nach Plänen des Gimmeldinger Architekten Jürgen Trapp ist am Hildenbrandseck die neue gemeinsame Sporthalle des TV Gimmeldingen und des TSV Königsbach entstanden. Umrahmt von vielen Sport-Darbietungen wird sie feierlich eröffnet. Die Stadt überlässt die Halle den beiden Vereinen zur unentgeltlichen Nutzung; ein Vertrag verlangt u. a. die Regelung des Spielbetriebs durch eine Hallen- und Benutzungsordnung, die Führung eines Hallenbuchs und überträgt die Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht den Vereinen. Die erste Baustufe des Projekts Hildenbrandseck ist damit reali-



siert. Baustufe 2 sieht die Erweiterung der bestehenden Gaststätte samt Hausmeisterwohnung, Baustufe 3 eines Rasensportplatzes mit Leichtathletik-Anlage vor.

Jürgen Trapp nutzt die Chance, die sich durch die neue Halle bietet, und gründet eine Abteilung Badminton.

Vor allem dank Volker Müller, Hermann Klohr und Michael Metzger wird der TVG in der Presse als „Hochburg des Marathons in der Pfalz“ gefeiert.

Aus der Abteilung Frauengymnastik spaltet sich eine Seniorinnen-Gruppe ab, die von Katharina Vogel und Inge Harreus geleitet wird.

1985

Juliane Dohren wird in 1:41,23 Stunden Rheinland-Pfalz-Meisterin über 25 km.

Ursel Raidl leitet das Kinderturnen nun alleine. Sie wird dabei von den Müttern ihrer Turnkinder tatkräftig unterstützt.

Die Faustball-Abteilung kann mangels Spielern nicht mehr an der Spielrunde teilnehmen.

1986

Helga Wittmann übernimmt die Frauen-Gymnastik im Hildenbrandseck; Inge Harreus wechselt mit den Seniorinnen in die Schulturnhalle.



Langlaufgruppe in den 80ern. Michael Metzger, Volker Müller, Hermann Klohr, Karl Hoffmann (von links nach rechts)

1987

Am Volkslauf nimmt eine 50-köpfige Läufergruppe aus der Partnerstadt Lincoln teil. Bis 1990 wird dieser „Läuferaustausch“ durchgeführt, dann lässt das Interesse nach.

Eine Freizeit-Fußball-Truppe aus Mußbach („Pampas“) schließt sich dem TV an.

1988

Der TVG stellt eine Leichtathletik-Männermannschaft in der Regionalliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM). 15 Jahre wird der TV in der Regionalliga bleiben und z.T. auch an der Bundesliga-Qualifikationsrunde teilnehmen.

Der TSV Königsbach und der TV Gimmeldingen schließen sich zum gemeinsamen Betrieb der Schank- und Speisewirtschaft am Hildenbrandseck zu einer Gesellschaft zusammen (Wirtschaftsbetrieb GbR). Der Geschäftsanteil des TVG wird im Vertrag mit 30% festgelegt.

Fortsetzung auf Seite 36



Ehrungen für den TVG

Ehrennadel Sportbund Pfalz Bronze	
01.04.1973	Karl Hoffmann
01.05.1973	Otto Hofeditz
01.05.1973	Wilhelm Reiss
01.01.1974	Maria Hoffmann
01.01.1976	Ernst Lademann
01.01.1976	Rudi Nickolay
01.02.1978	Gerhard Berger sen.
01.02.1978	Walter Dill
01.02.1978	Inge Harreus
01.11.1979	Günter Heene
01.11.1979	Erhard Kurz
01.11.1980	Klaus Müller
01.05.1983	Walter Gutfrucht
22.06.2003	Dr. Wolfgang Rebel
Ehrennadel Sportbund Pfalz Silber	
01.04.1979	Karl Hoffmann
01.05.1983	Rudi Nickolay
Sportplakette des Bundespräsidenten	
01.02.1986	TV 1883 Gimmeldingen



1986: Lothar Kurz und Rudi Nickolay nehmen die Sportplakette des Bundespräsidenten entgegen

Werner Harreus und Erhard Kurz bei der Renovierung unserer Halle 1992



1994: Dr. Wolfgang Rebel und Juliane Dohren ehren verdiente Mitglieder

(Fortsetzung von Seite 33)

Er soll nach Aufgabe der Gaststätte und des Sportplatzes Im Tal auf 50% steigen. Seitdem dient dort jeder Schluck einem guten Zweck – nämlich dem Erhalt von TSV und TVG.

Überalterung und Abwerbung sind die Gründe, die den Zusammenbruch der einst so erfolgreichen Langlaufgruppe bewirken.

Karl Hoffmann und Rudi Nickolay treten als 1. bzw. 2. Vorsitzender ab und werden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Nachfolger werden Lothar Kurz und Dr. Wolfgang Rebel.

1989

Die Leichtathleten führen zum ersten Mal ein Trainingslager durch. Es geht nach Italien.

Ein Förderverein „Freunde der Leichtathleten des TV Gimmeldingen“ wird gegründet. Für den Aufbau einer starken Leichtathletik-Mannschaft seien Investitionen zu tätigen, die der Gesamtverein allein nicht stemmen könne, erklärt Abteilungsleiter Karl Hoffmann der Presse. Der neue Verein will hier

Abhilfe schaffen, indem potentielle Spender angesprochen und Persönlichkeiten gewonnen werden, die auch individuelle Unterstützung für einzelne Athleten geben könnten.

Die Tennisgemeinschaft Hildenbrandseck wird gegründet – eine gemeinsame Abteilung von TSV Königsbach und TVG. Erster Vorsitzender wird Günter Pein (TSV).

Auf dem Gimmeldinger Fußballplatz wird zum ersten Mal das Jedermann-Turnier durchgeführt. Sieger wird das „80-kg-Team“, eine Mannschaft, bei der jeder Spieler nicht leichter als 80 kg sein darf. Starke Beachtung findet auch eine interfraktionelle Elf des Gimmeldinger Ortsbeirats.

1990

Die Leichtathleten im TV fordern den dritten Bauabschnitt des Sportzentrums Hildenbrandseck, ein Fußballplatz mit Laufbahn, damit sie ein ordnungsgemäßes Training aller Disziplinen durchführen kön-



nen. Zur Zeit sind zeitaufwendige Fahrten zu externen Trainingsstätten notwendig. OB Ohnesorge signalisiert Verständnis, weist aber darauf hin, dass für den gewünschten Platz zuvor noch zahlreiche Grundstücke zu erwerben seien. Da es der Stadt an den notwendigen Mitteln fehle, empfiehlt der OB dem TV, den Platz – mit Unterstützung der Stadt – in Eigenregie zu bauen. Es wird erwogen, die eigene Sportanlage Im Tal dafür aufzugeben und als Bauland zu verkaufen.

Die Tennismgemeinschaft kann dank starker Eigenleistung die ersten vier Plätze in Betrieb nehmen.

Der TVG hat 550 Mitglieder, die höchste Zahl seit Bestehen. Neuer erster Vorsitzender wird Dr. Wolfgang Rebel, zum zweiten Vorsitzenden wird Jürgen Buttmann gewählt.

Die Leichtathleten des TVG treten der neu gegründeten LG Weinstraße, entgegen dem Wunsch von OB Ohnesorge, nicht bei. Sie wollen unabhängig bleiben.

1991

Gimmeldinger Leichtathleten gewinnen drei Rheinland-Pfalzmeisterschaften und erringen 19 Pfalzmeistertitel.

Die Entscheidung, den Gimmeldinger Volkslauf wegen stark gesunkener Teilnehmerzahlen von Sonntagmorgen auf den Freitagabend zu verlegen, erweist sich als richtig. Ab diesem Zeitpunkt zählt Harald Hoffmann konstant 250 bis 300 Läufer. Dank zahlreicher

Kuchenspenden wird dieses Laufereignis auch zu einem bedeutendem wirtschaftlichen Ereignis für den TV.

1992

In der maroden Turnhalle Im Tal beginnt Werner Harreus mit einigen Freiwilligen, die Pläne des Architekten und Bauleiters Jürgen Trapp in die Tat umzusetzen.

Karl Hoffmann übergibt die Leitung der Abteilung Leichtathletik seinem Sohn Lothar.

Anke Marei Nopper übernimmt die Leitung der Damengymnastik von Helga Wittmann.

1993

Zur Finanzierung der Reparaturarbeiten an der alten Halle ruft Dr. Rebel alle Freunde und Förderer des Vereins auf, symbolische ‚Bausteine‘ zu erwerben.

Erstmalige Teilnahme von Badminton-Spielern des TV an den Stadtmeisterschaften Neustadt. Von da an sind sie immer dabei ...

Der TV meldet eine Mannschaft für die Verbandsrunde des Badmintonverbandes Rheinhessen-Pfalz (BVRP) in der C-Klasse.

Norbert Gutfrucht übernimmt von Ursel Raidl und Kerstin Herbold die Leitung der Kinderturngruppe.

Die Männermannschaft des TVG geht erstmalig in der Bundesliga des Deutschen Leichtathletikverbandes an den Start.

1994

Der TV meldet beim Sportbund Pfalz ein neues Angebot: Koronarsport. Qualifizierte Übungsleiterin ist Ulla Kasch, betreuende Ärztin ist Dr. Heide Rebel.

TVG'ler und TSV'ler roden gemeinsam das Gelände am Hildenbrandseck, auf dem der 2. Sportplatz samt leichtathletischen Anlagen gebaut werden soll.

Anlässlich der Einweihung der renovierten Sporthalle Im Tal finden auf dem Sportplatz die Deutschen Senioren-Meisterschaften im Schleuderball statt.

Die aktive Fußballmannschaft des TVG muss in der laufenden Saison vom Spielbetrieb abgemeldet werden, weil nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen. Als Ursache werden fehlender Nachwuchs und die schlechten örtlichen Gegebenheiten angeführt. Die AH-Spieler hingegen holen den Stadtpokal.

1995

Die AH-Fußballer des TV gewinnen als Außenseiter den Stadtpokal. Das goldene Tor schießt Jürgen Priester.

Der TVG stellt einen Teil des Geländes hinter dem West-Tor als Spielplatz zur Verfügung.

Der Bau einer Sportanlage am Hildenbrandseck steht für den Sportausschuss der Stadt NW nur auf Platz zwei in der Prioritätenliste – hinter dem zweiten Fußballplatz der SG Mußbach und zusammen

mit dem Ausbau des Stadions. Bürgermeister Röthlingshöfer deutet an, dass von den beiden Zweitplatzierten der Stadion-Ausbau wohl eher zu verwirklichen sei.

1996

Stefan Gehrum wird Deutscher Meister im Fünfkampf der Altersklasse M 35.

Die Badmintonis gründen eine Jugend-Abteilung.

1997

Die Mannschaft der Abteilung Badminton schafft den Aufstieg in die B-Klasse. Eine zweite Mannschaft wird für die C-Klasse gemeldet.

Bürgermeister Röthlingshöfer sieht Chancen für den Ausbau des Stadions zur zentralen Sportstätte auch für Neustadts Leichtathleten – mit einem Hartplatz und einer Kunststoffbahn.

1998

Ingo Keller stellt mit 52,36 Sekunden über 400 m Hürden einen Pfalzrekord auf.

OB Dr. Jürgen Weiler will eine Sporthalle im Ortsteil Haardt errichten. Weil keine zwei Sportstätten vom Land gefördert würden, will er das Stadion zunächst nur renovieren lassen. Er erntet starken Widerspruch von Stadtverbands-Vorsitzendem Alex Gonschor und zahlreichen Vereinsvertretern, darunter auch Trainer Lothar Spilke vom TVG.

1999

Der TVG und der TSV Königsbach richten gemeinsam für den Sportbund Pfalz und die BASF die 17. Internationale Volkswanderung aus. 550 Wanderer trafen sich danach zur Abschlussfeier in der Halle des TV.

Die Mitgliedsbeiträge werden erhöht (Kinder 5, Erwachsene 8, Familien 12 DM pro Monat).

Nach neun Jahren in Diensten des TV hört Ludwig Reiser als Wirt der TV-Gaststätte auf.

2000

Die bis dato längste ehrenamtliche Tätigkeit beim TVG wird mit einem kleinen Festempfang gefeiert: Inge Harreus leitet seit 40 Jahren ihre Frauen-Turngruppe.

Der TV richtet die 21. Stadtmeisterschaften im Badminton aus.

Isabella Berger und Karlheinz Laque übernehmen die Vereinsgaststätte des Sportheims.

Der Ausbau des Stadions wird in die Sport-Großprojektliste des Landes aufgenommen. OB Weiler und die CDU sind sich in dieser Angelegenheit allerdings immer noch nicht einig.

Die Stadt schließt mit dem TSV Königsbach und dem TV Gimmeldingen einen Pachtvertrag ab, der die Nutzung des Geländes regelt, auf dem am Hildenbrandseck der zweite Sportplatz und die Leichtathletik-Anlage entstehen soll. Mit dem Bau des zweiten Rasenplatzes und einer 100 m-Laufbahn wird begonnen.



Inge Harreus, Walter Dill und Gerhard Berger erhalten 1978 die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz

Die Wirtschafts GbR stellt Markus Bormke als Hausmeister für die Sportanlage am Hildenbrandseck ein.

2001

Den für die Vollendung des 3. Bauabschnitts zur Verfügung stehenden Betrag hat die Stadt wieder auf 100.000 DM aufgestockt. Für 2002 sagt die Stadt weitere 200.000 DM zu.

Ein TV'ler bei den Seniorenweltmeisterschaften in Brisbane/Australien: Stefan Gehrum wird im Zehnkampf der Altersklasse M 40 Siebter!

Badminton: Die erste Mannschaft steigt in die A-Klasse auf.

Koronarsport: Der TV erhält die Zertifizierung als bundesweit anerkannte Herzsportgruppe vom Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislauferkrankungen.

Der TV führt den 30. Volkslauf im Gimmeldinger Tal durch.

Die Mitgliedsbeiträge werden auf Euro umgestellt (Kinder 30, Erwachsene 50, Familien 80 Euro).

2002

Wirtschaftsbetrieb GbR: Der Vertrag über den Betrieb des Sportheims Hildenbrandseck wird geändert. Der Geschäftsanteil des TVG beträgt ab sofort 15%. Bei Veräußerung des eigenen Sportplatzes und/oder der TV-Gaststätte sollen die Geschäftsanteile neu geregelt werden.

www.tvgimmeldingen.de – der TV ist online. Der Internet-Auftritt soll die Mitglieder schnell mit Informationen versorgen und potentiellen Interessenten die sportlichen Angebote präsentieren.

Die Stadt Neustadt sieht keine Chance, den Verein finanziell bei der Errichtung einer Leichtathletik-Anlage zu unterstützen. OB Löffler fordert laut RHEINPFALZ den TV auf, sein Gelände Im Tal zu verkaufen, um mit dem Erlös eine Leichtathletik-Anlage am zweiten Sportplatz am Hildenbrandseck bauen zu können. In einer außerordentlichen Versammlung beschließen die Mitglieder, auf die Forderung nach Fertigstellung des dritten Bauabschnitts zu verzichten. Die bereits von der Stadt und dem Sportbund zugesagten Beträge reichen zur Errichtung einer Leichtathletik-Anlage nicht aus; ob durch den Verkauf eigenen Geländes genügend Geld in die Kasse käme, sei fraglich. Wenn die finanzielle Lage der Stadt eine Unterstützung am Hildenbrandseck erlaube, werde der TV sein Gelände Im Tal – mit Ausnahme der Sporthalle - verkaufen.

Maike Grund wird Neustadts Sportlerin des Jahres.

Inge Harreus wird zum Ehrenmitglied ernannt. Vorsitzender Dr. Rebel entschuldigt sich bei ihr für die „späte Auszeichnung“: Er sei immer davon ausgegangen, sie sei bereits Ehrenmitglied.

Rekord beim Volkslauf: 798 Teil-

nehmer überqueren die Ziellinie. Die Veranstaltung war einer von vier Volkslauf-Wertungsläufen des LVP. Harald Hoffmann standen 50 Helfer zur Seite. Über 100 gespendete Kuchen und weit über 100 gespendete Präsente waren ebenfalls Grund zur Freude. Noch wenige Stunden vor dem Start hatten freiwillige Helfer des TV den vom Bach weggespülten Wanderweg auf einer Strecke von 9 m mit einer Brücke aus Baumstämmen repariert.

Stefan Gehrum wird bei den Senioren-Europameisterschaften Fünfter im Fünfkampf.

2003

Der TV nimmt die Frauengymnastikgruppe „Mit Spaß fit sein“ unter seine Fittiche. Das neue Angebot unter der Leitung von Andrea Kettenring wird sehr gut angenommen.

Der TV will nun auch mit PR-Maßnahmen auf seine gute Jugendarbeit aufmerksam machen. Es werden T-Shirts und ein neues Motto „TVG – voll krass“ kreiert.

Die Süd-Fassade der Halle wird von unseren Senioren erneuert. Die Verbretterung wird entfernt, die Wand verputzt und das Fachwerk heraus gearbeitet.

120 Jahre TV Gimmeldingen – gefeiert wird mit einem Gottesdienst unter dem Motto „frisch, fromm, fröhlich und frei“ auf dem Sportplatz, einem Festakt und einem Spielfest.

Beim SWR1-„Heimspiel“ erheitert

ein TV-Team mit einer Original-Turnstunde aus den Siebziger-Jahren. Der 1. Gimmeldinger Logellauf startet auf dem Kirchplatz. Die Gimmeldinger Kerwe soll damit einen Publikumsmagneten erhalten. Die Ausrichtung hat der TVG übernommen.

Lothar Spilke baut eine neue Jugendgruppe auf, die leistungsorientiert drei- bis fünfmal die Woche trainiert.

Für sein ehrenamtliches Engagement wird Dr. Wolfgang Rebel vom Sportbund Pfalz mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Mitglieder wählen Robert Böhnke zum ersten Vorsitzenden. Eine Satzungsänderung wird notwendig, weil die vielfältigen Aufgaben des Vorstands auf mehr Personen verteilt werden sollen und die Position eines dritten Vorsitzenden eingeführt wird. Diese Aufgabe übernimmt Norbert Gutfrucht. Dr. Antje Wutzke wird zur Jugendwartin gewählt.

2004

Der TV richtet die 25. Stadtmeisterschaften im Badminton aus.

Das Dach der TV-Halle wird neu gedeckt, da es in die Halle geregnet hat. Die Giebelwand an der Westseite wird ebenfalls erneuert, da tragende Balken verfault sind. Etliche Mitglieder helfen dem TV und strecken Geld vor.

Unsere gesundheitsfördernden Angebote von Andrea Kettenring („Mit Spaß fit sein“ und „Rücken-

Fit“) werden vom Deutschen Turnerbund ausgezeichnet.

2005

Der TVG belegt im Sportabzeichen-Wettbewerb des Sportbunds Pfalz mit 113 abgelegten Sportabzeichen den ersten Platz in der Gruppe 3 (Vereine 600 bis 900 Mitglieder).

Erneut ist der Volkslauf ein Wertungslauf des Leichtathletikverbandes Pfalz. Mit knapp 950 Teilnehmern wird ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.

Badminton: Die erste Mannschaft muss aus der A-Klasse leider wieder absteigen.

2006

Die Jugendleichtathleten beim TVG sind immens erfolgreich: Der TVG stellt mit vier Teilnehmern bei den Deutschen Jugendmeisterschaften die zweitgrößte Vereinsgruppe des LVP. Zwei erreichen sogar den 7. Platz. Zudem erreichen drei TVG'ler Endkampfplätze

bei Süddeutschen Meisterschaften, holen drei Rheinland-Pfalzmeister-Titel und zwei Vizetitel und erhalten drei Berufungen in Pfalzauswahlmannschaften.

Die erste Mannschaft der Abteilung Badminton kann sich auch in der B-Klasse nicht halten.

2007

Neuer Jugendwart wird Ulrich Himmel.

Es gibt viel zu tun für die Mitglieder der Badminton-Abteilung: Der Verbandstag des Badmintonverbands Rheinhessen Pfalz findet in der TV-Halle in Gimmeldingen statt, und die 28. Stadtmeisterschaften müssen ausgerichtet werden. Dort erhält Jürgen Trapp für seine Verdienste um den Badminton-sport die bronzene Ehrennadel des BVRP.

Drei Leichtathletinnen schaffen die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften und erreichen dort hervorragende Platzierungen.

Die Gimmeldinger Leichtathleten im statistischen Überblick (1983-2007):

Jahr:	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	Σ
Rheinland-Pfalzmeister:	-	-	1	-	-	-	1	-	3	1	-	1	2	-	1	1	4	1	1	1	-	-	1	3	3	25
Rheinland-Pfalz-Endkampf-Platzierungen (2-8)	2	2	3	1	10	4	5	9	10	9	6	7	8	14	8	5	7	7	9	12	14	5	17	20	15	209
Pfalzmeistertitel	2	2	1	1	4	7	8	15	19	12	6	20	10	13	5	10	14	10	11	17	5	4	9	8	9	222
Vizepfalzmeister	?	?	?	1	2	6	9	10	12	20	12	12	17	12	10	14	11	9	7	8	4	3	5	10	8	202
Berufungen in die Pfalzauswahlmannschaften	1	-	-	-	4	4	3	7	3	4	1	4	4	3	2	5	5	3	3	6	4	3	5	3	4	80
Athleten/innen mit Quali für Deutsche Meisterschaften	-	-	-	-	-	-	2	3	5	2	1	4	$\frac{2}{1}$	$\frac{4}{1}$	$\frac{7}{1}$	$\frac{9}{1}$	$\frac{10}{1}$	$\frac{8}{0}$	$\frac{5}{0}$	$\frac{2}{0}$	$\frac{2}{0}$	$\frac{2}{0}$	$\frac{2}{0}$	$\frac{4}{0}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{77}{M}$
Pfalzbestenliste: Plätze 1 (10 Pkt.) – 10 (1 Pkt.)	?	82	118	92	152	200	314	337	350	211	123	200	214	144	159	222	226	197	185	252	104	83	283	287	171	4706

M = mit einer Mannschaft / Staffiel

Unser Wirt Karl-Heinz Laque muss aus gesundheitlichen Gründen seinen Job an den Nagel hängen. Als neuer Pächter kann Peter Riesenberg gewonnen werden, der mit seiner Familie die Gaststätte nun bewirtschaftet.

Ein starkes Jahr des TVG-Bautrupps: Viele Freiwillige, allen voran die Ehrenmitglieder Artur Heene, Horst Nikolay, Günter und Hans Kapp, renovieren die Fassade des Duschtrakts, errichten eine aus Spenden finanzierte Sitzgarnitur an der Südfassade der Halle und renovieren den gesamten Küchenbereich der Gastwirtschaft.

Jasmin Barthel wird als Jugendsportlerin des Jahres 2006/2007 in Neustadt ausgezeichnet.

Eine Spende gibt den Anstoß, die Halle zu dämmen und neu zu verkleiden. Der Vorstand erwartet deutlich niedrigere Energiekosten. Der 36. Volkslauf wird als „Olympic Day Run“ der Deutschen Olympischen Gesellschaft durchgeführt.

Zwei neue Angebote kommen ins Programm: Matthias Naumer bietet ‚Klettern‘ an, und samstags geht die Freizeitsport-Truppe „Talrunners“ in der Halle Hildenbrandseck ihrem Hobby nach.

Vorstände (soweit feststellbar)

1. Vorstand

ab 1883	Hermann Häusser
vor 1930	Fritz Köhler
zw. 1920/30	Hermann Hammel
1930-1939	Heinrich Köhler
1946-1950	Eugen Müller
1950-1953	Heinrich Köhler
1953-1960	Johann Ohler
1960-1962	Willi Mechtersheimer
1962-1964	Wolfgang Schöneberger
1964-1988	Karl Hoffmann
1988-1990	Lothar Kurz
1990-2003	Dr. Wolfgang Rebel
ab 2003	Robert Böhnke

2. Vorstand

1946-1948	Hermann Sülzer
1948-1951	Jakob Hahn
1951 -1953	Gerhard Berger
1953-1956	Eugen Müller
1956-1960	Jakob Hahn
1960-1962	Wilhelm Reiss
1962	unbesetzt
1963-1964	Kurt Becker
1964-1972	Wolfgang Schöneberger
1972-1988	Rudi Nickolay
1988-1990	Dr. Wolfgang Rebel
1990-1992	Jürgen Buttman
1992-1999	Juliane Dohren
ab 1999	Harald Hoffmann

ab 2003	3. Vorsitzender	Norbert Gutfrucht
---------	-----------------	-------------------

Vorstandsmitglieder seit 1974 (Amtszeit in Jahren)**Kassenwarte**

Lothar Will (2), Helga Wittmann (2), Walter Gutfrucht (8), Lothar Kurz (2), Gerd Hoffmann (2), Josef Dohren (9), Dieter Raidl (10)

Schriftführer

Walter Dill (14), Gerhard Berger (21)

Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses

Ernst Weiß (4), Ernst Lademann (6), Kurt Worst (4), Walter Dill (2), Klaus Schanz (13), Dr. Thorsten Schaper (6)

Jugendwarte

Dr. Antje Wutzke (4), Ulrich Himmel (2)

Beisitzer

Günter Glander (2), Otto Hofeditz (2), Friedel Reber (8), Günter Brieskorn (10), Klaus Müller (6), Günter Heene (12), Dieter Raidl (4), Norbert Gutfrucht (6), Georg Dürrschmidt (2), Jürgen Buttman (2), Jürgen Trapp (11), Harald Hoffmann (9), Volker Hartloff (9), Lothar Spilke (10), Horst Nikolay (6)

Beiräte

Ernst Lademann (4), Gerhard Berger sen. (6), Gerhard Berger jr. (10), Klaus Müller (2), Günter Brieskorn (2), Herbert Martz (2), Franz Luck sen. (2), Erich Sannwald (2), Otto Hofeditz (2), Günter Heene (13), Fritz Hellmann (8), Daniel Kühner (6), Inge Harreus (4), Werner Moßmann (2), Friedel Reber (4), Bruno Knoblauch (2), Alwin Ziegler (2), Kurt Worst (13), Lothar Kurz (2), Hans Kapp (2), Norbert Gutfrucht (2), Georg Dürrschmidt (2), Dieter Raidl (13), Juliane Dohren (6), Klaus Schanz (4), Gerd Hoffmann (4), Helga Schneider (2), Rainer Theobald (2), Volker Hartloff (2), Josef Dohren (2), Robert Hummel (2), Lothar Spilke (7), Uwe Schäfer (13), Uwe Gensheimer (2), Hans Greschek (9), Jürgen Trapp (9), Wolfgang Schöneberger (2), Hannelore Schubert (2), Walter Schott (2), Oliver Hummel (8), Robert Böhnke (2), Johann Münch (6), Winfrid Ohler (6), Armin Weppler (6), Artur Heene (2)

E h r e n m i t g l i e d e r**Ehrenvorsitzende**

Heinrich Köhler †

Karl Hoffmann

Rudi Nickolay

Ehrenmitglieder

Johann Riehm †

Jean Biffar †

Jakob Hahn †

Fritz Seng †

Jakob Stolleis †

Wilhelm Reiss †

Willy Falter †

Hermann Hammel †

Ludwig Kiefer †

Heinrich Klohr †

Karl Neubauer

Ludwig Ohler †

Oskar Reiss †

Elise Wolf †

Otto Hofeditz †

Dr. Wolfgang Rebel

Erhard Kurz

Günter Heene

Horst Nickolay

Klaus Schanz

Günther Kapp

Hans Kapp

Kurt Becker

Joe Dohren

Ingeborg Harreus

Werner Harreus

Artur Heene

Werner Klohr

Willi Mechtersheimer

Liesel Moser

Klaus Müller

Dieter Raidl

Luise Reiß

Wolfgang Singer

Helene Steigmann

Katharina Vogel

Hermann Wiedemann

Carlheinz Schmidt

Wir gedenken unserer verstorbenen Sportkameraden und Mitglieder



Wir werden Ihnen
ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Abteilungen des TV Gimmeldingen 2008

Gymnastikgruppe „Mit Spaß fit sein“

Seit Frühjahr 2002 gibt es die Frauengymnastikgruppe 'Mit Spaß fit sein'. Wir sind mittlerweile eine stattliche Anzahl von Frauen, die sich jeden Donnerstag von 19:45-21:15 Uhr in der Schulturnhalle in Gimmeldingen



zu fetziger Musik bewegen. Unser Repertoire reicht von Schritten aus der Aerobic über Gymnastik mit verschiedenen Bällen, Theraband, Flexibar, Stab, Seil bis zur Entspannung. Unser Ziel ist Ausdauer, Kraft, Dehnfähigkeit, Beweglichkeit und Entspannungsfähigkeit in verschiedenen Ausgangsstellungen zu verbessern. Spaß und Geselligkeit kommen auch nicht zu kurz.



Nordic-Walking & Präventionssport

Bereits seit 2004 bietet der TV Gimmeldingen mehrmals jährlich Einführungskurse in Nordic-Walking (Erlernen der richtigen Stock- und Gehtechnik) und Wirbelsäulengymnastik an. Die Kurse werden von einer lizenzierten Übungsleiterin und staatlich anerkannten Physiotherapeutin geleitet und teilweise von den Krankenkassen bezuschusst. An diesen Prä-

Der TV Gimmeldingen besitzt das Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit sowie Pluspunkt Gesundheit DTB für Gesundheitssportangebote im Verein. Diese Auszeichnung erhalten nur Vereine, die ein anerkanntes und qualifiziertes Angebot im Bereich des Gesundheitssports bieten.

Ansprechpartner: Andrea Kettenring, Krankengymnastin, Steinbruchweg 19, 67435 Neustadt, ☎ (0 63 21) 96 89 11



AH-Fußball

Mit derzeit 54 Mitgliedern, von denen über 30 noch im Spielbetrieb dabei sind, gehört die Abteilung AH-Fußball zu den großen AH-Abteilungen in Neustadt. Unter der Leitung von Trainer Engelbert Rheinwalt und Abteilungsleiter Uwe Schäfer nehmen die „alten Herren“ pro Jahr an ca. 20 Feldspielen und ca. 7 Hallenturnieren teil – und dies regelmäßig sehr erfolgreich. Von den beiden Titeln Stadtpokal (Halle) und Kreispokal (Feld), die es in Neustadt für AH-Mannschaften zu gewinnen gibt, wurden häufig gleich beide nach Gimmeldingen geholt.

Auch als Veranstalter hat sich die AH des TVG einen guten Ruf erworben. Bei der Ausrichtung des Stadtpokals strich die AH für die perfekte



Aus den Abteilungen

Organisation viel Lob ein, nicht zuletzt auch dafür, dass dabei mit einer Kinderolympiade an die Jüngsten gedacht wurde.

Unsere vier Schiedsrichter Günter Heene, Hans Kapp, Lothar Kurz und Wolfgang Singer sorgen nicht nur bei uns, sondern - häufig auch noch ehrenamtlich - auf anderen Plätzen dafür, dass es fair zur Sache geht.

Aber auch außerhalb des Spielfeldes sorgt die AH für viel Spaß. Geselligkeit wird groß geschrieben. Wandertage, Schlachtfest, Schafskopf-Turnier, Radtouren und Busfahrten, Grillfest und eine Tombola bei der Weihnachtsfeier sorgen stets für Stimmung. Der ehemalige TV-Kassenwart Daniel Kühner hütet die Mannschaftskasse.

Und trainiert wird natürlich auch, und zwar montags von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Sportzentrum Hildebrandseck. Ansprechpartner ist Uwe Schäfer, Von-Geissel-Straße 11, 67435 Neustadt, ☎ (0 170) 2 43 63 75

Badminton

Dieses schnelle und laufintensive Rückschlag-Spiel um einem Federball wird beim TVG seit der Einweihung der Sporthalle Hildenbrandseck im Mai 1984 betrieben.

Badminton stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert eine gute Konzentrationsfähigkeit, Spielwitz und taktisches Geschick. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Schlägen sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz macht Badminton so faszinierend.

Die Abteilung umfasst etwa 30 Erwachsene und ca. 25 Schüler und Jugendliche ab 8 Jahren. In der laufenden Spielzeit haben wir eine Mannschaft in der C-Klasse gemeldet, die große Ambitionen auf den Aufstieg in



die B-Klasse hat, sowie eine Schüler- (U 15) und Jugendmannschaft (U 19).

Mittelfristig peilen wir wieder den Aufbau einer zweiten Mannschaft an. Daher laden wir jede(n) interessierte(n) Sportler(in) ein, unsere Trainingsabende zu besuchen. Natürlich sind aber auch Sportler willkommen, die nur „just for fun“ spielen wollen und denen der sportliche Erfolg zweitrangig ist.

Neben Training und Verbandsspielen gibt es viele Aktivitäten für Badmintonsporler, und das nicht nur während der grauen Wintermonate. Freundschaftsspiele, Sektcup, Elwetrutschen-Turnier, Minimannschafts-Turniere etc. gestalten den Sommer recht kurzweilig. Da alle Turniere in der näheren Umgebung statt finden, trifft man immer wieder alte Bekannte – und lernt neue kennen. Und auch wir beteiligen uns daran: So führen wir mehrere Schüler- und Jugendspieltage sowie ein Nikolaus-Schleifchen-Turnier für Jugend und Erwachsene durch, und regelmäßig richten wir die Stadtmeisterschaften aus.

Das Training der Erwachsenen findet dienstags ab 19:00 Uhr und mittwochs ab 20:30 Uhr statt. Schüler und Jugendliche trainieren freitags ab 16:00 Uhr (Winter) bzw. 17:30 Uhr (Sommer). Ansprechpartner sind Eva-Maria & Armin Wepler ☎ (0 63 21) 6 65 35 und Winfrid Ohler ☎ (0 63 21) 96 87 40.

„Gymnastik für Frauen“

- gegründet bereits 1951 - ist eines der ältesten Sport-Angebote des TV Gimmeldingen. 1984 wurde die Gruppe geteilt. Da für viele ältere Teilnehmerinnen der Weg ins Hildenbrandseck zu umständlich war, entstand die Abteilung

Gymnastik für Seniorinnen

Die Gruppe besteht zur Zeit aus lauter netten Turnerinnen im Alter zwischen 69 und 89 Jahren. Der Ablauf der Turnstunde besteht aus Spiel, Tanz und Gymnastik. Es soll vor allen Dingen Freude und Spaß machen, niemand wird überfordert. Frau Harreus erläutert die Ziele: „Mit oder ohne Handgerät, die Hauptsache mit Lust und Freude dabei sein. Unsere immer wäh-



renden Ziele im Sport, besonders für Ältere: Anregung des Herz-Kreislauf-Systems, Erwärmung der Muskulatur, Erhaltung der Bewegungssicherheit und viel Spaß an der Mobilität.“

Und neben dem Sport kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Das Motto lautet: „Für einen Anfang ist es nie zu spät!“

Die Turnstunde findet jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Turnhalle der Gimmeldinger Grundschule statt. Ansprechpartnerin ist Inge Harreus ☎ (0 63 21) 6 88 91

Aus der zweiten Gruppe entwickelte sich im Laufe der Zeit die

Wirbelsäulengymnastik für Frauen

Abteilungs- und Übungsleiterin Marei Nopper ist für diese Trainingsgruppe seit Januar 1992 zuständig. Sie wohnt in Deidesheim, hat zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Ihre Hobbies sind Tennis, Radfahren, Lesen, Musikhören und Gartenarbeit. Sie beschreibt ihr Angebot so: „Medaillen und Pokale gibt es in unserer Gymnastikstunde nicht zu holen, aber auch wir haben Ehrgeiz: Wir wollen etwas für unsere Gesundheit tun. Deshalb heißt unsere Devise ‚Bauch und Po gespannt, Schultern tief, Becken vor!‘ Die Übungen im Stand, Sitzen und Liegen - mit und ohne Kleingeräte - fördern unsere Beweglichkeit, kräftigen unsere Muskeln, und beugen so Rückenbeschwerden vor. Dies hält uns fit bis ins hohe Alter, und Spaß haben wir auch dabei.“



Die Gruppe umfasst ca. 15 bis 20 Frauen ab Ende 30. Die Übungsstunden finden mittwochs in der Sporthalle am Hildenbrandseck statt (Herbst bis Frühjahr: 20:15 Uhr bis 21:15 Uhr, Frühjahr bis Herbst: 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Marei Nopper ☎ (0 63 26) 98 97 88

Herzsport

Mit dem Ziel, durch regelmäßige, ärztlich kontrollierte sportliche Betätigung den Gesundheitszustand herzkranker Patienten zu verbessern und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, gründete sich im November 1979 „die Arbeitsgemeinschaft für Herzinfarktgeschädigte“ unter der Geschäftsführung des Landesportbundes.

Bereits 1981 wurde in Neustadt die erste Herzsportgruppe gegründet. Herr Dr. Krebs betreute als erster Arzt diese Gruppe, die sportlich dem Judoclub zugeordnet war. 1988 entstand aus der losen Arbeitsgemeinschaft für Herzgeschädigte der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislaufkrankungen Rheinland-Pfalz.

1992 wurde in Neustadt die Zusammenarbeit mit dem Judoclub beendet. Die Gruppe übernahmen die Übungsleiterinnen Frau Dr. Rebel und Frau Kasch, die beide eine Herzsport-spezifische Ausbildung besaßen. Der TV 1883 Gimmeldingen erklärte sich bereit, diese so genannte Behindertensportgruppe mit doch besonderen Anforderungen in den Verein aufzunehmen.



Am 01.08.1994 wurde die Herzsportgruppe im TV 1883 Gimmeldingen offiziell vom Landesverband anerkannt. Im Laufe der Jahre ermöglichte der TV mehreren Übungsleitern die für die Führung notwendige spezielle Ausbildung. Regelmäßig wird die Arbeit der Gruppen vom Verband für Prävention und Rehabilitation überprüft und zertifiziert. So haben wir im letzten Jahr dieses Zertifikat zum wiederholten Mal erhalten.

Die Gruppe im TV 1883 Gimmeldingen ist so groß, dass wir sie in zwei Gruppen aufteilen mussten. Eine Gruppe hält ihre Übungsstunden montags in der Schulturnhalle in Mussbach und die andere dienstags in der Turnhalle des TV 1883 Gimmeldingen im Tal ab. Zurzeit umfasst die Herzsportgruppe ungefähr 50 Mitglieder.

Neben den Turnstunden findet besonders im Sommer ein Freizeitprogramm statt mit Wanderungen, Boule-Spielen, Grillabend etc. Als besonderes Ereignis im letzten Sommer wird der Tagesausflug - organisiert von Frau Müller-Moos - nach Mespelbrunn und Miltenberg am Neckar allen Teilnehmern im Gedächtnis bleiben.

Ansprechpartner sind Dr. med. Heide Rebel ☎ (0 63 21) 6 65 48, Karin Müller-Moos ☎ (0 63 21) 38 25 18 und Wilhelm Koehr ☎ (0 63 21) 6 82 20.

Kinderturnen

Die Abteilung Kinderturnen wurde 1974 von Renate Butz (geb. Schäfer) und Iris Bersche (geb. Reber) ins Leben gerufen und ist heute aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Viele Kinder haben seitdem ihre sportliche „Karriere“ beim Kinderturnen begonnen. Neben den beiden Gründerinnen haben sich vor allem Ursel Raidl, Helga Müller, Norbert Gutfrucht, Beate Amann, Karin Müller-Moos und zahlreiche Eltern in dieser Abteilung stark engagiert.

Durch die Unterstützung der Eltern ist jede Turnstunde ohne "herumsitzen" durchführbar. Nach einem Eröffnungsspiel zum Aufwärmen und etwas Gymnastik werden je nach Stimmung und Anzahl der Kinder Einzelübungen an bzw. mit Sportgeräten durchgeführt. Hindernisparcours in den verschiedensten Variationen und Ansprüchen schulen die motorischen Fähigkeiten und entwickeln den Mut zu Neuem. Zum Abschluss werden Mannschaftswettkämpfe (Staffelläufe gespickt mit Hindernissen) oder Spiele wie z. B. "Karotten ziehen" oder "Sanitäter" durchgeführt. Im Vordergrund steht weniger die Leistung, sondern viel mehr das Durchführen von Übungen, die im Vorfeld von den Kindern als "kann ich nicht" einge-



stuft werden. Beim Jahresabschlussturnen in der Turnhalle Im Tal stellen die Kinder in einer familiären Atmosphäre ihren Eltern, Omas, Opas und Gästen ihr Können vor. Bei gespendetem Kuchen

findet dann für die Kinder eine kleine Olympiade statt. Weitere über das Jahr verteilte Aktionen wie Spielfeste, Zeltlager und vor allem die Halloween -Übernachtung sind beim Nachwuchs sehr beliebt.

Wegen der starken Nachfrage wurden im Laufe der Zeit vier verschiedene Altersgruppen gebildet (Zwerge, 3-6 Jahre, 6-8 Jahre und 9-12 Jahre). Die Übungsstunden finden jeweils montags in der Gimmeldinger Schulturnhalle statt.

Ansprechpartner für das Kinderturnen insgesamt ist Norbert Gutfrucht. Das Training leiten Nicole Braun (Zwerge & 3-6 J / ☎ (0 63 21) 67 05 32 und Jürgen Mayer (6-8 J & 9-12 J / ☎ (0 63 22) 95 58 98, der von Silvia Falb ☎ (0 63 21) 6 99 36 unterstützt wird.

Bei Interesse ist die kostenlose und unverbindliche Teilnahme an den Übungsstunden möglich (Schnuppertraining).



Leichtathletik

Die Leichtathleten bilden seit vielen Jahren die größte und erfolgreichste Abteilung des TVG. Dafür verantwortlich sind vor allem unser Ehrenvorsitzender Karl Hoffmann, der diese Abteilung seit den 50er Jahren begleitet und aufgebaut hat, seine Frau Maria sowie seine Söhne Harald und Lothar, die zunächst als Aktive, dann seit den 80er-Jahren auch als Übungsleiter auf dem Platz stehen. Maßgeblich wurden sie dabei unterstützt von Heinz Paul, Dieter Raidl, Anke Marei Nopper sowie Monika und Gerhard Falke.

Breiten- und Freizeitsport hat bei uns genauso seinen Platz wie der Wettkampf- und Leistungssport. Wir können und wollen beides ermöglichen. 25 Landestitel, 222 Pfalzmeistertitel und 80 Berufungen in die Pfalzauswahlmannschaften sind Erfolge der letzten 25 Jahren. Doch für alle Teilnehmer gilt „Fair und gesund geht vor!“

Die Zielsetzungen sind in den verschiedenen Trainingsgruppen natürlich unterschiedlich. „Spiel und Spaß“ sollen bei den Jüngsten das Interesse am Laufen, Werfen und Springen wecken. Die gelegentliche Teilnahme an Wettkämpfen wird aber auch hier gerne gesehen – nicht zuletzt weil die Kinder, aber auch wir Übungsleiter, Feedbacks gut gebrauchen können. In der Freiluft-Saison sind Sportabzeichen und Sporttritsche Nahziele, die erreicht werden können. Nicht zuletzt feilen wir am sozialen Verhalten.

Bei den Jugendlichen kommen zum Spaß das Optimieren der erlernten und neue leichtathletische Bewegungsformen hinzu. Ausdauerdisziplinen und

Die Abteilung in der Übersicht



Wettkampfsport gewinnen hier zunehmend an Bedeutung. Vorwiegend in der Leistungsgruppe stehen dabei die Verbesserung der persönlichen Leistungsfähigkeit, neue Rekorde sowie die Qualifikation und erfolgreiche Teilnahme an Landes-, Süddeutschen und sogar Deutschen Meisterschaften im Vordergrund. Die Erfolge auf nationaler Ebene wurden nicht nur durch ein gezieltes, individuell geplantes Training möglich. Abteilungsleiter Lothar Spilke bemüht sich auch seit Jahren um ein optimales Umfeld für seine Athleten. Dazu gehören z.B. die Durchführung von Trainingslagern, sportmedizinische Betreuung sowie Hilfe im schulischen und beruflichen Bereich.

Selbstverständlich können auch unsere Leichtathleten an Zeltlager, Spiel- festen und Halloween-Übernachtung teilnehmen. Und zum Sommerfest bzw. zum Tag des Sportabzeichens sind auch die Eltern und Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen.

Zwischen Oster- und Herbstferien findet das Training in der Regel im Mußbacher Schwimmbad statt, in der Wintersaison in der Halle Hildenbrandseck. Details sind dem Faltblatt zu entnehmen, das dieser Festschrift beiliegt – oder www.tvgimmeldingen.de Ein Schnuppertraining ist auch hier jederzeit möglich.

Für die fachkundige Betreuung sorgen in der Gruppe 6-10 Jahre Robert Böhnke ☎ (0 63 21) 60 03 75 / Übungsleiter-C-Lizenz) und Mathias Naumer ☎ (0 63 21) 6 60 94 / Sportlehrer), Elke & Harald Hoffmann ☎ (0 63 21) 6 98 22 / beide Übungsleiter-C-Lizenz) in der Gruppe 11-15 Jahre, und Lothar Spilke ☎ (0 63 21) 67 02 10 / A-Lizenz-Trainer) in der Leistungsgruppe.

„Willst Du Laufen, Werfen, Springen?- Geh zum TV Gimmeldingen!“



Der Nikolaus beim Training der Jüngsten

Wirbelsäulengymnastik (Familie)

FIT in jedem Lebensalter – jeder kennt die Notwendigkeit, sich zu bewegen. Dies vor allem dann, wenn Beruf oder Alltag nur wenige oder einseitige Bewegungen zulassen. Falsche Körperhaltung, mangelhafte oder unnatürliche Bewegung sowie psychische Faktoren sind die häufigsten Ursachen für Rückenbeschwerden.

Auch gilt es, den inneren „Schweinehund“ zu überwinden, um die Notwendigkeit, sich zu bewegen, umzusetzen.

Jeden Freitagabend kann man immer wieder aufs neue erfahren, welche Muskelgruppen der Körper zu bieten hat. Rock, Pop und klassische Musik helfen mit, Geist und Körper; Rücken, Bauch und Po zu trainieren und zu stärken. Theraband, Reifen, Bälle und Seile garantieren, dass auch Koordination, Beweglichkeit und Spiel nicht zu kurz kommen. Entspannungsübungen beenden die Trainingsstunde auf sanfte Art und Weise.

Das Training findet jeden Freitagabend um 19.30 Uhr in der Sporthalle Hildenbrandseck statt. Interessierte sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Unser CREDO:

Beweglich werden – beweglich sein – beweglich bleiben

Übungsleiter: Jürgen Abel

Ansprechpartner: Johann Münch ☎ (0 63 21) 6 94 68





1984: Einweihung Hildenbrandseck



1984: TV-Läuferteam Lincoln



Frauengymnastik in den 70ern



ca. 1982: Der Vorstand tagt

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Sonntag 6. Januar 2008		Ort
11:00 Uhr	Empfang des Ortsvorstehers	Meerspinnhalle
Freitag 18. Januar 2008		
??	TVG-Mitgliederversammlung	TV-Halle
??	Mandelblütenfest	Kirchplatz
Samstag, 12. April 2008		
20:00 Uhr	Groddegixer -Jubiläums-Gastspiel <i>Extra</i> für verdiente TV'ler und Groddegixer-Gäste	TV-Turnhalle
Samstag & Sonntag 19. + 20.4.2008		
	Badminton-Einladungs-Turnier	Hildenbrandseck
Samstag 24. Mai 2008		
20.00 Uhr	Festbankett (geladene Gäste)	Meerspinnhalle
21:00 Uhr	Tanz & Unterhaltung (freier Eintritt)	
Samstag 31. Mai 2008		
	Badminton-Jugend-Turnier	Hildenbrandseck
17:00 Uhr	U16-Party für den Sport-Nachwuchs	TV-Turnhalle
Sonntag 8. Juni 2008		
10:00 Uhr	Festgottesdienst	Sportplatz
12:00 Uhr	Sport- und Spielfest für Familien	Sportplatz
Freitag, 27. Juni 2008		
17:00 Uhr	37. Internationaler Gimmeldinger Volkslauf	Sportplatz
Samstag, 9. August 2008		
11:00 Uhr	Fahrrad-Rallye „TVG-Tour de Neustadt“ für Familien	NW, Sportplatz
Samstag & Sonntag 16. + 17. August 2008		
	Gimmeldinger Kerwe mit Hüpfburg etc.	Pfarrhof, Schulhof
Samstag 27. September 2008		
20:00 Uhr	Dia-Vortrag „125 Jahre TV 1883 Gimmeldingen“	TV-Turnhalle



Impressum

Herausgeber: Turnverein 1883 Gimmeldingen e.V.
 Vorsitzender: Robert Böhnke
 Hainstr. 39
 67435 Neustadt/Gimmeldingen
 Redaktion: Robert Böhnke, Norbert Gutfrucht
 Layout: Hermann Niederhöfer, Robert Böhnke
 Internet: Oliver Hummel

Kontakt: R. Böhnke: Robert.Boehnke@tvgimmeldingen.de
 N. Gutfrucht: Norbert.Gutfrucht@tvgimmeldingen.de
 O. Hummel: Oliver.Hummel@tvgimmeldingen.de
 L. Spilke: Lothar.Spilke@tvgimmeldingen.de
 H. Niederhöfer: Info@tvgimmeldingen.de
 Bankver-
 bindung: Sparkasse Rhein-Haardt
 Kto-Nr. 1 023 783 564 BLZ 546 512 40
 Textbeiträge bitte in digitalem Format (*.doc, *.xls) einsenden
 an: Info@tvgimmeldingen.de!

Besuchen Sie unsere Vereinsgaststätte!



In der „Alten Turnhalle“ des TV Gimmeldingen am Eingang des Gimmeldinger Tals gelegen, eignet sich unsere Gaststätte hervorragend als Ausgangs- und/oder End-Station von Spaziergängen und Wanderungen in den Pfälzer Wald.

Bei größeren Gruppen wird eine Voranmeldung empfohlen!

Öffnungszeiten

Montag 17 - 22 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag & Samstag 11 - 22 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr
Donnerstag Ruhetag

☎ (0 63 21) 6 89 21

Pächter: Peter Riesenberger